

# CURRICULUM

für das  
Diplomstudium/Diploma Programme

Name des Studiums                      **Dirigieren**  
mit den Studienzweigen:  
Orchesterdirigieren  
Chordirigieren  
Opernkorrepetition

Programme name

---

Abkürzung

---

Umfang/Dauer                              300 ECTS/10 Semester

---

Credits/Duration

---

Unterrichtssprache                      Deutsch

---

Language of tuition                      German

---

Curriculum eingerichtet und verordnet mit Beschluss der Studienkommission Komposition und Musiktheorie / Dirigieren vom 6. März 2003, nicht untersagt mit Schreiben des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur vom 30. Juni 2003 (GZ.52.352/16-VII/6/2003)

Geändert mit Beschluss der Studienkommission für Komposition und Musiktheorie / Dirigieren in der Sitzung vom 13.11.2003; genehmigt mit Beschluss des Senates in der Sitzung vom 21.01.2004.

Geändert mit Beschluss der Studienkommission für Komposition und Musiktheorie / Dirigieren in der Sitzung vom 9.12.2004; genehmigt mit Beschluss des Senates in der Sitzung vom 16.03.2005.

Geändert mit Beschluss des entscheidungsbefugten Kollegialorganes für die Studienrichtungen Komposition und Musiktheorie / Dirigieren in der Sitzung vom 11.03.2005; genehmigt mit Beschluss des Senates in der Sitzung vom 20.04.2005.

Geändert mit Beschluss des entscheidungsbefugten Kollegialorganes für die Studienrichtungen Komposition und Musiktheorie / Dirigieren in den Sitzungen vom 10.01., 14.03. und 27.04.2006; genehmigt mit Beschluss des Senates in der Sitzung vom 14.06.2006.

Geändert mit Beschluss des entscheidungsbefugten Kollegialorganes für den Bereich Komposition und Musiktheorie / Dirigieren in den Sitzungen vom 21.06.2006, 12.12.2006 und 24.01.2007; genehmigt mit Beschluss des Senates in der Sitzung vom 23.05.2007.

Geändert mit Beschluss des entscheidungsbefugten Kollegialorganes für den Bereich Komposition und Musiktheorie / Dirigieren in den Sitzungen vom 10.10.2007, 16.01. und 16.04.2008; genehmigt mit Beschluss des Senates in der Sitzung vom 29.05.2008.

Geändert mit Beschluss des entscheidungsbefugten Kollegialorganes für den Bereich Komposition und Musiktheorie / Dirigieren in den Sitzungen vom 15.10.2008, 11.03.2009. und 24.03.2010; genehmigt mit Beschluss des Senates in der Sitzung vom 20.05.2010.

Geändert mit Beschluss des entscheidungsbefugten Kollegialorganes für den Bereich Komposition und Musiktheorie / Dirigieren in den Sitzungen vom 12.05.2010, 20.10.2010 und 17.01.2011; genehmigt mit Beschluss des Senates in der Sitzung vom 14.04.2011.

Geändert mit Beschluss des entscheidungsbefugten Kollegialorganes für Komposition und Musiktheorie / Dirigieren in den Sitzungen vom 11.04.2011, 04.05.2011, 06.06.2011, 23.06.2011, 17.10.2011, 16.01.2012, 18.01.2012 und 05.03.2012; genehmigt mit Beschluss des Senates in der Sitzung vom 06.06.2012.

Geändert mit Beschluss des entscheidungsbefugten Kollegialorganes für Komposition und Musiktheorie/Dirigieren in den Sitzungen vom 24.10.2012, 20.11.2012, 09.01.2013, 10.01.2013, 14.01.2013, 05.03.2013 und 10.04.2013 genehmigt mit Beschluss des Senates in der Sitzung vom 06.06.2013.

Geändert mit Beschluss des entscheidungsbefugten Kollegialorganes für Komposition und Musiktheorie/Dirigieren in den Sitzungen vom 29.10.2014 und 16.06.2015 genehmigt mit Beschluss des Senates in der Sitzung vom 09.12.2015.

Geändert mit Beschluss der Studienkommission für den Bereich Musikleitung vom 4.03.2019; genehmigt mit Beschluss des Senats vom 13.03.2019, mdw-Mitteilungsblatt vom 20.03.2019 auf der Grundlage des Universitätsgesetzes 2002 (UG), BGBl. Nr. I 120/2002, i.d.g.F. und des Satzungsteiles Studienrecht der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, i.d.g.F.

Geändert mit Beschluss der Studienkommission für den Bereich Musikleitung vom 14.06.2019; genehmigt mit Beschluss des Senats vom 19.06.2019, mdw-Mitteilungsblatt vom 28.06.2019 auf der Grundlage des Universitätsgesetzes 2002 (UG), BGBl. Nr. I 120/2002, i.d.g.F. und des Satzungsteiles Studienrecht der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, i.d.g.F.

## Inhaltsverzeichnis

§ 1 Gegenstand des Studiums/Präambel.....	5
§ 2 Qualifikationsprofil.....	5
(1) Erwartete Lernergebnisse – Kompetenzen - Richtziele .....	6
(2) Typische Berufsbilder/Rollen .....	8
§ 3 Zulassungsvoraussetzungen.....	8
(1) Allgemeine Universitätsreife .....	8
(2) Zulassungsprüfung .....	8
(3) Zulassungsprüfungskriterien .....	9
(4) Recht auf eine abweichende Prüfungsmethode/Faire Zugangsbedingungen .....	9
§ 4 Nachweis der Kenntnis der deutschen Sprache.....	10
(1) Zeitpunkt des Sprachnachweises .....	10
(2) Art des Sprachnachweises.....	10
§ 5 Dauer, Umfang und Gliederung des Studiums .....	10
(1) Dauer und Umfang .....	10
(2) Studienzweige .....	10
(3) Studienbereiche .....	10
(4) Pflicht- und Wahlbereiche.....	18
(5) Module .....	18
(6) Maßnahmen zur Individualisierung und Profilierung .....	19
§ 6 Maßnahmen zur Ermöglichung eines berufsbegleitenden Studiums und der Anerkennung von Vorkenntnissen.....	19
(1) Anerkennung von facheinschlägiger Berufstätigkeit .....	19
(2) Blocklehrveranstaltungen .....	19
(3) Anerkennung früherer Lernerfahrungen .....	19
§ 7 Mobilität - Auslandsstudien .....	19
§ 8 Lehrveranstaltungsarten .....	20
§ 9 Vergabe von Plätzen in Lehrveranstaltungen .....	20
(1) Gruppengrößen .....	20
(2) Reihungskriterien bei beschränktem Platzangebot .....	20
§ 10 Künstlerische Präsentation bzw. schriftliche Arbeit .....	20
§ 11 Künstlerische Diplomarbeit .....	21
§ 12 Kommissionelle Diplomprüfungen .....	21
(1) Erste Diplomprüfung .....	21
(1a) Antrittsvoraussetzungen .....	21
(1b) Prüfungsteile .....	21
(2) Zweite Diplomprüfung - Studienabschließende Prüfung .....	22
(2a) Antrittsvoraussetzungen .....	22
(2b) Prüfungsteile .....	22
§ 13 Prüfungsordnung.....	22
(1) Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen .....	22
(2) Prüfungen aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes.....	22
(3) Dispensprüfungen .....	23
(4) Kommissionelle Prüfungen.....	23
(5) Recht auf eine abweichende Prüfungsmethode .....	23
(6) Beurteilung von Lehrveranstaltungsprüfungen .....	23
§ 14 Akademischer Grad .....	23
§ 15 In-Kraft-Treten.....	23
§ 16 Übergangsbestimmungen .....	23
(1) Anwendungsbereich.....	23
(2) Auslaufen von Lehrveranstaltungen .....	23
(3) Übertritt in das neue Curriculum .....	24

(4) Auslaufen Curriculum des Diplomstudiums Dirigieren Version xxW .....	24
<i>Lehrveranstaltungsanhang</i> .....	25
Studienbereichstabellen mit Lehrveranstaltungsangebot und idealer Studienverlauf Orchesterdirigieren.....	25
Studienbereichstabellen mit Lehrveranstaltungsangebot und idealer Studienverlauf Chordirigieren .....	28
Studienbereichstabellen mit Lehrveranstaltungsangebot und idealer Studienverlauf Opernkorrepetition.....	31
Voraussetzungsketten .....	34
Blocklehrveranstaltungen.....	34
Abkürzungsverzeichnis .....	34

## § 1 Gegenstand des Studiums/Präambel

Das Diplomstudium Dirigieren dient der Berufsqualifizierung für das breite Betätigungsfeld des musikalischen Leitens. Es gliedert sich in die Studienzweige Orchesterdirigieren, Chordirigieren und Opernkorrepitition und befähigt die Absolvent\_innen, den Dirigierberuf in seinen vielfältigen Ausprägungen professionell auszuüben.

Grundlage des Studiums ist eine profunde fachlich-musikalische Ausbildung, die es den Studierenden ermöglicht, ihre künstlerisch-kreativen Potentiale individuell zu entfalten. Die Unterrichtsformen reichen von Einzel- über Klassen- und Gruppenunterricht bis hin zu Praktika und projektorientiertem Arbeiten. Von zentraler Bedeutung für die Ausbildungsqualität sind die Übungsensembles der mdw, die den Studierenden vielfältige Gelegenheiten für Probenarbeit und Dirigierpraxis bieten. Darüber hinaus können eigenständige berufliche Erfahrungen genutzt und ins Studium integriert werden.

Übergeordnetes Ziel ist die Entwicklung umfassend gebildeter künstlerischer Führungspersönlichkeiten, die den Anforderungen eines sich ständig wandelnden Musikbetriebes erfolgreich begegnen und sich aktiv bei dessen Weiterentwicklung einbringen.

## § 2 Qualifikationsprofil

Der Dirigierberuf ist eine der exponiertesten, komplexesten und herausforderndsten Tätigkeiten im heutigen Kunstbetrieb: „Das Orchester/den Chor vor Augen, das Publikum im Rücken und den Komponisten im Nacken“ gilt es Musik auf eine Weise zum Klingen zu bringen, die gleichermaßen dem Werk verpflichtet ist, den Bedürfnissen der beteiligten Ensembles gerecht wird und sich auch an den Gegebenheiten des Musikbetriebes orientiert. In all diesen Bereichen sehen sich künftige Dirigent\_innen steigenden Ansprüchen gegenüber: Kritische Auseinandersetzung mit dem Notentext und dem historisch-stilistischem Kontext eines Werkes ist heutzutage ebenso selbstverständlich wie die Vertrautheit mit einem ständig wachsenden Repertoire und die Flexibilität, sich in verschiedenen Stilen und Arbeitsfeldern sicher bewegen zu können. Professionelle Ensembles erwarten musikalische Führungspersönlichkeiten, die nicht nur das dirigentische Handwerk beherrschen, sondern auch über interpretatorische Gestaltungskraft verfügen, effizient und zielorientiert proben, und ihre Führungsrolle partnerschaftlich verstehen. Der Musikbetrieb braucht Dirigent\_innen mit Charisma, die in der Aufführungssituation Publikum wie Ensembles überzeugen können, die programmatisch-konzeptionelle Ideen haben, über Musik reden können und sich ihrer Verantwortung bei der Mitgestaltung des Musiklebens stellen.

Dirigentische Tätigkeit vollzieht sich in der Regel auf drei Ebenen: der Repertoire-Erschließung (Vorbereitung), der Repertoire-Vermittlung (Probenarbeit) und der Repertoire-Präsentation (Aufführung). Das bedeutet, Dirigent\_innen müssen fähig sein,

- sich ein Werk in all seinen Facetten umfassend anzueignen und eine eigene, gefestigte gestalterische Vorstellung zu entwickeln
- ein Werk einem Ensemble verständlich, effektiv und überzeugend zu vermitteln
- in der Aufführungssituation ein Ensemble technisch und musikalisch sicher zu führen, es zu inspirieren und die musikalische Essenz eines Werkes für das Publikum erlebbar zu machen.

Die erfolgreiche Gestaltung dieses Prozesses verlangt ausgeprägte musikalische und dirigentische Fähigkeiten, theoretische Kenntnisse aber auch hohe pädagogische, kommunikative und soziale Kompetenz.

**Orchesterdirigent\_innen** verfügen über umfassende Fähigkeiten in allen Bereichen der Orchesterleitung. Sie kennen das gängige Repertoire im Konzert- wie im Opernbereich, und sind mit den spezifischen Arbeitssituationen von Berufsorchestern und den Gegebenheiten des Musiktheaterbetriebes vertraut. Sie sind imstande, sich neues Repertoire umfassend zu erschließen, Probenprozesse effizient und situationsgerecht zu gestalten und Ensembles in der

Aufführungssituation sicher und inspiriert zu leiten. Weiters verfügen sie über die für ihre Tätigkeit erforderliche organisatorische, pädagogische, kommunikative und soziale Kompetenz.

**Chordirigent\_innen** verfügen über umfassende Fähigkeiten in allen Bereichen des Chorleitens sowie des Chorsingens. Sie kennen das gängige Repertoire in den Bereichen Oper, Oratorium, Chorsinfonik und A cappella und sind mit den spezifischen Arbeitssituationen im professionellen, semiprofessionellen und gehobenen Amateurchorwesen vertraut. Sie sind imstande, sich neues Repertoire umfassend zu erschließen, Probenprozesse effizient und situationsgerecht zu gestalten und Chöre sowie vokal-instrumentale Klangkörper in der Aufführung sicher und inspiriert zu leiten. Weiters verfügen sie über die für ihre Tätigkeit erforderliche organisatorische, pädagogische, kommunikative und soziale Kompetenz.

**Opernkorrepetitor\_innen** verfügen über umfassende Fähigkeiten in allen Bereichen der Opernkorrepetition. Sie kennen das Kernrepertoire des Opernbetriebes und sind mit der spezifischen Arbeitssituation an einem Musiktheater vertraut. Sie verfügen über ausgezeichnete pianistische Fähigkeiten, differenziertes stimmliches Darstellungsvermögen und grundlegende Dirigierkenntnisse. Sie sind imstande, sich neues Repertoire umfassend anzueignen und Einstudierungsprozesse mit Sänger\_innen effizient und situationsgerecht zu gestalten. Weiters verfügen sie über die für ihre Tätigkeit erforderliche organisatorische, pädagogische, kommunikative und soziale Kompetenz.

#### (1) Erwartete Lernergebnisse – Kompetenzen - Richtziele

Von Studierenden, die das Diplomstudium Dirigieren abgeschlossen haben, wird erwartet, dass sie

- über eine souveräne Dirigiertechnik verfügen, die es ihnen erlaubt Ensembles sicher zu führen und ihre eigene künstlerische Vision mit gestischen Mitteln überzeugend zum Ausdruck zu bringen.
- musikalische Lernprozesse verstehen, Proben- und Einstudierungsprozesse effizient gestalten, sowie auf Problemstellungen kreativ und lösungsorientiert reagieren können.
- ein breites für ihre jeweiligen Berufsfelder relevantes Repertoire beherrschen sowie Neugier und Bereitschaft mitbringen, sich neues Repertoire anzueignen.
- das Klavier als künstlerisches Gestaltungsmedium einsetzen und sich mit ihrem Klavierspiel differenziert, stilgerecht und klangsensibel ausdrücken können.
- über klavierpraktische Fähigkeiten verfügen, die es ihnen erlauben, Partituren und Klavierauszüge musikalisch überzeugend vorzutragen, das Klavier als Lern- und Darstellungsmedium bei der Erarbeitung von Partituren zu nutzen und Korrepetitionsaufgaben in ihren jeweiligen Tätigkeitsfeldern zu übernehmen.
- über einen gesunden Zugang zu Atem und Stimme verfügen, ihre gesanglichen Fähigkeiten individuell verfeinert haben und imstande sind, das Singen sowohl als künstlerisches Ausdrucksmittel wie auch als Werkzeug im Vermittlungsprozess anzuwenden.
- über ein differenziertes Gehör verfügen, musikalische Strukturen, Verläufe und Linien erkennen und an komplexen Klangbildern gestaltend arbeiten können.
- über rhythmische Sicherheit und Stabilität verfügen.
- Werke in struktureller, harmonischer und analytischer Hinsicht erfassen können und ein tiefgehendes Musikverständnis aufweisen.
- über den historischen, gattungsgeschichtlichen, stilistischen und aufführungspraktischen Kontext von Werken Bescheid wissen.
- sich kritisch mit Notentext, Primärquellen und Sekundärliteratur auseinandersetzen können.
- Starken Gestaltungswillen mitbringen, individuelle interpretatorische Ideen entwickeln und diese überzeugend vermitteln können.
- imstande sind, sich sowohl verbal wie gestisch angemessen und kongruent zu artikulieren.
- über eine hohe musikalische Empfindungsfähigkeit verfügen und diese über ihren Körper zum Ausdruck bringen können.

- konstruktiv und lösungsorientiert mit Problemstellungen und Konflikten umgehen.
- sich mit den psychologischen, sozialen und pädagogischen Aspekten ihrer Tätigkeit auseinandergesetzt und die Fähigkeit zur Selbstreflexion erworben haben.
- auf Basis eines grundlegenden Verständnisses für die wesentlichen Aspekte von Kommunikation Führungsqualitäten entwickelt haben.
- sich ihrer Verantwortung im Musikleben bewusst sind und dieses in ihren jeweiligen Tätigkeitsfeldern aktiv mitgestalten und weiterentwickeln.

Von Absolvent\_innen des Studienganges **Orchesterdirigieren** wird insbesondere erwartet, dass sie

- das gängige Konzert- und sinfonische Repertoire beherrschen, aber auch Erfahrung mit Alter Musik und Musik der Gegenwart haben.
- mit dem Kernrepertoire des Opernbetriebes vertraut sind.
- mit dem Orchesterinstrumentarium vertraut sind und selbst Erfahrung im Spiel eines oder mehrerer Orchesterinstrumente gesammelt haben.
- in der Lage sind, auch Aufgaben als Korrepetitor\_in (mit Dirigierverpflichtung) zu erfüllen.
- über eine entsprechende Dirigiertechnik verfügen, um auch größere Orchesterformationen sowie vokalsinfonische Aufführungen und Opern sicher leiten zu können.
- über die erforderliche Führungskompetenz verfügen, um mit professionellen Orchestern im internationalen Musikbetrieb produktiv und erfolgreich arbeiten zu können
- über die Arbeitsabläufe und Gegebenheiten des Konzert- wie des Opernbetriebes Bescheid wissen und die Erfordernisse des internationalen Arbeitsmarktes kennen.

Von Absolvent\_innen des Studienganges **Chordirigieren** wird insbesondere erwartet, dass sie

- über umfassende Repertoirekenntnis im Bereich Chormusik verfügen – von der Renaissance bis zu zeitgenössischer Vokalmusik, vom A cappella-Repertoire über die Chorsinfonik bis zur Oper.
- über ein sängerisches, vom Atem geführtes Dirigat verfügen.
- eine profunde sängerische Ausbildung, Chorsingerfahrung, Kenntnisse in Stimmphysiologie und chorischer Stimmbildung mitbringen.
- Probenarbeit vom Klavier aus leiten können.
- mit den spezifischen Gegebenheiten von Choreinstudierungen für Chor-Orchesterproduktionen umgehen können.
- über eine spezielle, auf den Umgang mit singenden Menschen ausgerichtete Vermittlungskompetenz (Kommunikationsfähigkeit, soziale Kompetenz, Motivations- und Begeisterungsfähigkeit) verfügen.
- mit dem Instrument Chor, dem Chorwesen und seinen spezifischen Ausprägungen vertraut sind und die Erfordernisse des internationalen Arbeitsmarktes kennen.

Von Absolvent\_innen des Studienganges **Opernkorrepetition** wird insbesondere erwartet, dass sie

- das Kernrepertoire des Opernbetriebes beherrschen und in der Lage sind, sich rasch neues Repertoire anzueignen.
- über ausgezeichnete pianistische und klavierpraktische Fähigkeiten (Blattspiel) verfügen.
- eine profunde sängerische Ausbildung, Kenntnisse in Stimmphysiologie und spezifische Erfahrung mit sängerischen Lern- und Einstudierungsprozessen mitbringen.
- über grundlegende Dirigierkenntnisse verfügen.
- mit den Gegebenheiten und Arbeitsabläufen an einem Musiktheater vertraut sind und die Erfordernisse des internationalen Arbeitsmarktes kennen.

## (2) Typische Berufsbilder/Rollen

Absolvent\_innen des Diplomstudiums Dirigieren streben typischerweise folgende Berufe an:

### Orchesterdirigieren:

Leitung von Berufsorchestern im Konzert- und Musiktheaterbetrieb; Leitung von Kammer- und Spezialensembles; Korrepetitor\_in (mit Dirigiervpflichtung) im Musiktheaterbereich; Lehrtätigkeit in der Dirigierausbildung.

### Chordirigieren:

Leitung von Berufschören im Konzert- und Musiktheaterbetrieb; Leitung von Chören und Ensembles im gehobenen Amateurbereich und im semiprofessionellen Chorwesen; Lehrtätigkeit in der Chorleitungsausbildung.

### Opernkorrepetition:

Korrepetitor\_in am Musiktheater mit oder ohne Dirigiervpflichtung; Korrepetitionstätigkeiten im Konzertchorwesen, Spielen von Tasteninstrumenten im Orchester; Tätigkeit als Souffleuse/Souffleur; Lehrtätigkeit in der Dirigier- und Korrepetitionsausbildung.

## § 3 Zulassungsvoraussetzungen

### (1) Allgemeine Universitätsreife

Die Zulassung zum Diplomstudium Dirigieren setzt den Nachweis der künstlerischen Eignung durch die positive Absolvierung der Zulassungsprüfung voraus.

### (2) Zulassungsprüfung

Die Zulassungsprüfung dient dem Nachweis der künstlerischen Eignung der Studienwerber\_innen. Sie findet als kommissionelle Prüfung statt und besteht aus vier Prüfungsteilen, in denen die allgemeine und die studienzweigspezifische Eignung überprüft wird.

Der angestrebte Studienzweig ist bei der Anmeldung anzugeben. Die Bewerbung für mehrere Studienzweige ist zulässig. In diesem Fall kann eine Präferenz für einen Studienzweig angegeben werden. Bei Bestehen der Zulassungsprüfung in mehreren Studienzweigen werden die Studienwerber\_innen von der Prüfungskommission unter Berücksichtigung ihrer Präferenz und der vorhandenen Kapazitäten zunächst einem Studienzweig zugeteilt. Das Studium in etwaigen anderen Studienzweigen kann nur im dritten auf die Zulassungsprüfung folgenden Semester ohne weitere Zulassungsprüfung aufgenommen werden. Wird ein Studienzweig nachträglich begonnen, ist eine schriftliche Erklärung über die Absicht, das Studium aufzunehmen an das Institut für Musikleitung zu richten. Diese Erklärung hat jedenfalls vor dem für das jeweilige Einstiegssemester relevanten Zulassungsprüfungstermin zu erfolgen, sonst verfällt dieser Anspruch.

Studierende, die den Studienzweig wechseln oder später zusätzlich einen weiteren Studienzweig belegen möchten, für den sie nicht bereits bei der Zulassungsprüfung ihre Eignung nachgewiesen haben, haben jene Teile der Zulassungsprüfung abzulegen, in denen sich die Prüfungsanforderungen des angestrebten Studienzweiges unterscheiden.

1. Schriftliche Prüfung
  - a. Gehörtest
  - b. Musiktheorie

- c. Klausur in Formanalyse
2. Klavier bzw. zusätzliches Instrument
  - a. Vortrag des vorgeschriebenen Klavier-Pflichtprogramms bzw. für die Studiengeweige Orchesterdirigieren und Chordirigieren zusätzlich auch Möglichkeit des Vorspiels auf einem anderen Instrument.
  - b. Klavierauszugspiel/Korrepetition
  - c. Blattspiel
3. Gesang
  - a. Gesangsvortrag des vorgeschriebenen Pflichtprogramms (studiengeweigspezifisch)
  - b. Blattsingen
  - c. Bei Bedarf Überprüfung der Sprech- und Gesangsstimme

*Das Bestehen der Prüfungsteile 1-3 ist Voraussetzung für die Zulassung zum Prüfungsteil 4*

4. Dirigieren
  - a. Dirigieren des auferlegten Pflichtprogramms mit Klavier (1. Runde) sowie Lösung etwaiger von der Prüfungskommission gestellter dirigentischer Aufgaben.

*Das Bestehen des Prüfungsteils 4a ist Voraussetzung für die Zulassung zum Prüfungsteil 4b*

- b. Probenarbeit am auferlegten Pflichtprogramm, studiengeweigspezifisch entweder mit Instrumental- oder Vokalensemble (2. Runde)  
*(Dieser Prüfungsteil entfällt für Studienwerber\_innen für den Studiengeweig Opernkorrepetition)*

Die spezifischen Zulassungsprüfungsanforderungen und Rahmenbedingungen zur Programmwahl sind von der zuständigen Studienkommission unter Einbeziehung der Fachvertreter\_innen des Instituts für Musikleitung zu beschließen. Diese Beschlüsse sind auf geeignete Weise auf der Website der mdw rechtzeitig zu veröffentlichen.

### (3) Zulassungsprüfungskriterien

Alle Bewerber\_innen müssen jene unten aufgeführten Fertigkeiten und Erfahrungen auf einem so ausreichenden Niveau besitzen, dass es ihnen möglich ist, das Studium voraussichtlich erfolgreich durchführen zu können.

- Grundkenntnisse der Dirigiertechnik
- Gutes musikalisches Hörvermögen und rhythmische Stabilität
- Fortgeschrittene Klavierkenntnisse und klavierpraktische Fähigkeiten (Blattspiel, Klavierauszugspiel)
- Kenntnisse in Musiktheorie und Analyse
- Grundlegende Erfahrungen in Probentechnik und -methodik (für die Studiengeweige Orchester- und Chordirigieren)
- Musikalische Gestaltungsfähigkeit und gestisches Ausdrucksvermögen
- Studiengeweigspezifische Repertoirekenntnis
- Bildungsfähige Stimme (für den Studiengeweig Chordirigieren)

### (4) Recht auf eine abweichende Prüfungsmethode/Faire Zugangsbedingungen

Studienwerber\_innen haben das Recht auf eine abweichende Prüfungsmethode, wenn sie eine Behinderung nachweisen, die ihnen die Ablegung der Prüfung in der vorgeschriebenen Methode unmöglich macht, und der Inhalt und die Anforderungen der Prüfung durch eine abweichende Methode nicht beeinträchtigt werden.

Die Prüfer\_innen haben die Prüfung auf faire Weise durchzuführen und alles zu unterlassen, was die Studienwerber\_innen diskreditieren oder in ihrer oder seiner persönlichen Würde verletzen kann.

#### § 4 Nachweis der Kenntnis der deutschen Sprache

##### (1) Zeitpunkt des Sprachnachweises

Studienwerber\_innen, deren Erstsprache nicht die Unterrichtssprache Deutsch ist, haben die für einen erfolgreichen Studienfortgang erforderliche Kenntnis der deutschen Sprache vor der Zulassung für das dritte Semester nachzuweisen. Das Niveau des Sprachnachweises ist in der Sprachkompetenzverordnung<sup>1</sup> des Rektorats der mdw festgelegt.

##### (2) Art des Sprachnachweises

Der Nachweis wird insbesondere durch ein Reifezeugnis auf Grund des Unterrichts in deutscher Sprache, durch den im Rahmen der Zulassungsprüfung angebotenen Deutschtest oder durch die Ablegung einer Prüfung auf dem festgelegten Niveau an den internationalen Prüfungszentren für die deutsche Sprache erbracht. Im Übrigen ist die Sprachkompetenzverordnung<sup>1</sup> des Rektorats der mdw zu beachten.

#### § 5 Dauer, Umfang und Gliederung des Studiums

##### (1) Dauer und Umfang

Das Diplomstudium Dirigieren hat einen Umfang von 300 ECTS Credits, die in 10 Studiensemestern zu je 30 ECTS Credits aufgeteilt sind. Es ist in einen ersten Studienabschnitt im Umfang von 180 ECTS Credits und in einen zweiten Studienabschnitt im Umfang von 120 ECTS Credits sowie drei Studienzweige gegliedert.

##### (2) Studienzweige

Das Studium ist in die Studienzweige Orchesterdirigieren, Chordirigieren und Opernkorrepetition gegliedert. Die Belegung mehrerer Studienzweige ist zulässig. Näheres dazu siehe § 3 Abs. 2.

##### (3) Studienbereiche

Das Studium besteht aus 10 Studienbereichen, denen die in den untenstehenden Tabellen vorgesehenen ECTS Credits und Lernergebnisse je Studienzweig zugeordnet sind.

---

<sup>1</sup> [https://www.mdw.ac.at/upload/mdwUNI/files/sprachkompetenz\\_verordnung.pdf](https://www.mdw.ac.at/upload/mdwUNI/files/sprachkompetenz_verordnung.pdf)

*Studienbereichsübersicht Studiengang Orchesterdirigieren*

Studienbereich	ECTS Credits		ECTS Credits pro Semester									
	gesamt	davon zur Wahl	1. Studienabschnitt						2. Studienabschnitt			
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zentraler künstlerischer Bereich	126,5	6	9	9,5	12,5	12,5	9,5	9,5	14,5	11,5	19	19
Künstlerischer Ergänzungsbereich	28		4	4	4	4	3	3	3	3	0	0
Vokale und instrumentale Musizierpraxis	27	2	4	4	3	5,5	4,5	2	2	2	0	0
Repertoirepraxis	19		0	0	0	0	2	3,5	7,5	6	0	0
Theorie, Analyse, Hören	34		6,5	6,5	6,5	4,5	3,5	3,5	1,5	1,5	0	0
Wissenschaft	16,5		4,5	3	3	1,5	0,5	0	0	2	2	0
Berufsbezogener Ergänzungsbereich	9		1,5	1,5	2	1	1,5	0	1,5	0	0	0
Diplomarbeitsbereich	12		0	0	0	0	0	2	0	0	4	6
Gebundener Wahlbereich	22	22	0	2	0	0	4	4	0	4	4	4
Freier Wahlbereich	6	6	0	0	0	0	2	2	0	0	1	1
<b>Summe</b>	<b>300</b>	<b>36</b>	<b>29,5</b>	<b>30,5</b>	<b>31</b>	<b>29</b>	<b>30,5</b>	<b>29,5</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
Anteil Wahl insgesamt		12%										

*Studienbereichsübersicht Studiengang Chordirigieren*

Studienbereich	ECTS Credits		ECTS Credits pro Semester									
	gesamt	davon zur Wahl	1. Studienabschnitt						2. Studienabschnitt			
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zentraler künstlerischer Bereich	118,5	6	7,5	8,5	12,5	12,5	9,5	9,5	13	13,5	16	16
Künstlerischer Ergänzungsbereich	32		4	4	4	4	4	4	4	4	0	0
Vokale und instrumentale Musizierpraxis	38		5	5	4	5,5	6,5	4	4	4	0	0
Repertoirepraxis	17		0	0	0	0	2	2	5,5	3,5	4	0
Theorie, Analyse, Hören	30		6,5	6,5	6,5	4,5	1,5	1,5	1,5	1,5	0	0
Wissenschaft	16,5		4,5	4,5	1,5	1,5	0	0,5	0	2	2	0
Berufsbezogener Ergänzungsbereich	8		1,5	2,5	0	0	2,5	0	1,5	0	0	0
Diplomarbeitsbereich	12		0	0	0	0	0	2	0	0	4	6
Gebundener Wahlbereich	22	22	0	0	1,5	2	2	4,5	0	2	4	6
Freier Wahlbereich	6	6	0	0	0	0	2	2	0	0	1	1
<b>Summe</b>	<b>300</b>	<b>34</b>	<b>29</b>	<b>31</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>29,5</b>	<b>30,5</b>	<b>31</b>	<b>29</b>
Anteil Wahl insgesamt		11%										

## Studienbereichsübersicht Studienzweig Opernkorrepetition

Studienbereich	ECTS Credits		ECTS Credits pro Semester									
	gesamt	davon zur Wahl	1. Studienabschnitt						2. Studienabschnitt			
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Zentraler künstlerischer Bereich	103	6	8	8	9	9	11	12	10	12	12	12
Künstlerischer Ergänzungsbereich	41		4	4	4	4	4	5	4	4	4	4
Vokale und instrumentale Musizierpraxis	37		4	4	4	5,5	5,5	4,5	3,5	2	2	2
Repertoirepraxis	19		0	0	0	0	2	3,5	7,5	4	2	0
Theorie, Analyse, Hören	34		6,5	6,5	6,5	4,5	1,5	1,5	3,5	3,5	0	0
Wissenschaft	16,5		4,5	3,5	3	1,5	0	0	0	2	2	0
Berufsbezogener Ergänzungsbereich	9,5		2,5	1,5	2	2	1,5	0	0	0	0	0
Diplomarbeitsbereich	12		0	0	0	0	0	2	0	0	4	6
Gebundener Wahlbereich	22	22	0	1	2	3	2	2	2	2	4	4
Freier Wahlbereich	6	6	0	2	0	0	2	0	0	0	0	2
<b>Summe</b>	<b>300</b>	<b>34</b>	<b>29,5</b>	<b>30,5</b>	<b>30,5</b>	<b>29,5</b>	<b>29,5</b>	<b>30,5</b>	<b>30,5</b>	<b>29,5</b>	<b>30</b>	<b>30</b>
Anteil Wahl insgesamt		11%										

## Lernergebnisse des Studienzweiges Orchesterdirigieren

1. Studienabschnitt	2. Studienabschnitt
<b>Zentraler Künstlerischer Bereich</b>	
<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über eine fundierte Dirigiertechnik</li> <li>- haben regelmäßig mit Orchester gearbeitet und sich eine solide Probentechnik angeeignet</li> <li>- haben ihre pädagogischen und kommunikativen Kompetenzen entwickelt</li> <li>- sind in der Lage, Lernprozesse bei sich selbst und in der Vermittlungsarbeit zu verstehen und zu gestalten</li> <li>- haben einen Überblick über die Orchesterliteratur gewonnen und ein Kernrepertoire aufgebaut</li> <li>- haben die Fähigkeit erworben, Partituren zu erfassen und sie sich interpretatorisch und kontextbezogen zu erschließen</li> <li>- haben grundlegende Erfahrungen in Chorleitung erworben</li> <li>- können leichte bis mittelschwere Opernszenen aus dem Klavierauszug stilistisch und interpretatorisch angemessen darstellen</li> </ul>	<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihre Dirigiertechnik verfeinert und ihre Probenmethodik vertieft</li> <li>- haben Erfahrungen in der Leitung größerer Klangkörper (einschließlich Chor und Gesangssolisten) gesammelt</li> <li>- haben ihr Repertoire erweitert und profiliert</li> <li>- haben grundlegende Erfahrungen mit Chor-Orchesterliteratur gesammelt</li> <li>- haben ihre pianistischen und korrepetitorischen Fähigkeiten weiterentwickelt und sich in einem dieser beiden Bereiche profiliert</li> <li>- können in der Aufführungssituation Ensembles sicher führen und inspirieren</li> <li>- haben sich zu musikalisch-künstlerischen Führungspersönlichkeiten mit gestalterischem Vermögen, individueller Gestaltungsfähigkeit und Bühnenpräsenz entwickelt</li> </ul>
<b>Künstlerischer Ergänzungsbereich</b>	
<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihre technischen und musikalischen Fähigkeiten am Klavier individuell entwickelt und an unterschiedlicher Literatur erprobt</li> <li>- sind imstande, sich am Klavier stilischer und klangsensibel auszudrücken</li> <li>- haben einen gesunden Zugang zu Atem und Stimme</li> <li>- verfügen über grundlegende stimmbildnerische Schulung und sind in der Lage, das Singen sowohl als künstlerisches</li> </ul>	<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihre pianistischen Kompetenzen weiterentwickelt, ihr Repertoire erweitert und ihre Ensemblefähigkeiten am Klavier (Kammermusik, Liedbegleitung) ausgebaut</li> <li>- beherrschen das Instrument Klavier in Hinblick auf den Dirigierberuf in angemessener Weise</li> </ul>

## Curriculum Diplomstudium Dirigieren

Ausdrucksmittel wie auch als Werkzeug im Vermittlungsprozess anzuwenden	
<b>Vokale und instrumentale Musizierpraxis</b>	
Absolvent_innen des Studienbereichs <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihr mehrstimmiges Denken geschult und ihre Fähigkeiten am Klavier zu transponieren sowie vom Blatt zu spielen weiterentwickelt. Sie sind fähig, vertikale und horizontale Strukturen in Partituren zu erfassen und diese angemessen am Klavier darzustellen</li> <li>- verfügen über grundlegende Kenntnisse in Generalbass- und Continuenspiel</li> <li>- haben grundlegende Erfahrungen im Chorsingen sowie in chorischer Stilkunde und gesammelt und in einem aufführungsorientierten Chor(orchester)projekt mitgewirkt</li> <li>- besitzen Grundkenntnisse über die Spieltechniken und spezifischen Problemstellungen der verschiedenen Orchesterinstrumente</li> <li>- haben sich in mindestens einem Orchesterinstrument vertieft, grundlegende Erfahrungen aus der Perspektive eines Orchestermitgliedes gesammelt und können diese auf ihre dirigentische Arbeit übertragen</li> </ul>	Absolvent_innen des Studienbereichs <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihre Fähigkeiten im Partiturspiel vertieft.</li> <li>- sind in der Lage auch komplexe Partituren verschiedener Gattungen und Epochen am Klavier darzustellen und diese Fähigkeit im Sinne der Entwicklung ihrer eigenen musikalischen und gestalterischen Vorstellung zu nutzen</li> </ul>
<b>Repertoirepraxis</b>	
Absolvent_innen des Studienbereichs <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind vertraut mit den spezifischen Grundlagen des Operndirigierens</li> <li>- haben sich mit Opernrepertoire der Klassik und der Frühromantik auseinandergesetzt, und an diesem mit Sänger_innen, Chor und Orchester gearbeitet</li> <li>- haben einen Überblick über die Kompositionsgeschichte des 20. Jahrhunderts (insbesondere nach 1950) erworben und sind mit den spezifischen Fragestellungen in Zusammenhang mit der Interpretation Neuer Musik (Notation, Stilistik, Instrumentarium, Klanggestaltung) vertraut</li> </ul>	Absolvent_innen des Studienbereichs <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben sich mit dem romantischen Opernrepertoire auseinandergesetzt und mit Sänger_innen, Chor und Orchester gearbeitet</li> <li>- haben in Opernproduktionen mitgewirkt und wissen über die spezifischen Gegebenheiten im Opernbetrieb Bescheid</li> <li>- sind mit den stilistischen und aufführungspraktischen Grundlagen von Barockmusik vertraut</li> <li>- haben praktische Erfahrung mit der Interpretation von barocker Ensemblesmusik gemacht</li> <li>- sind imstande, sich Partituren Neuer Musik anzueignen, mit Interpretationsfragen kompetent umzugehen und Werke auch in der praktischen Arbeit mit einem Instrumentalensemble zu realisieren.</li> </ul>
<b>Theorie, Analyse, Hören</b>	
Absolvent_innen des Studienbereichs <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über ein umfassendes Musikverständnis und sind in der Lage Werke in struktureller, harmonischer und analytischer Hinsicht zu erfassen.</li> <li>- verstehen es, unterschiedliche Satzmodelle und Satztechniken anzuwenden</li> <li>- sind vertraut mit analytischen Techniken und verstehen es, diese für ihre dirigentische Tätigkeit anzuwenden</li> <li>- Verfügen über ein hochentwickeltes musikalisches Hörvermögen</li> <li>- sind in der Lage musikalische Strukturen, Verläufe und Linien differenziert zu erfassen (hören, singen, notieren, beschreiben, nachspielen)</li> <li>- verfügen über Intonationssicherheit und rhythmische Stabilität</li> <li>- sind vertraut mit den Grundlagen der Instrumentation, können diese sowohl praktisch anwenden als auch für ihre dirigentische Tätigkeit nutzbar machen</li> </ul>	Absolvent_innen des Studienbereichs <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihr musikalisches Hörvermögen weiter entwickelt und sind fähig zu differenzierter Höranalyse</li> </ul>
<b>Wissenschaft</b>	
Absolvent_innen des Studienbereichs <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben sich Überblickswissen über die westlich geprägte Musikgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart angeeignet</li> <li>- verfügen über fundierte Kenntnisse der Opern- und Oratorienliteratur</li> <li>- sind vertraut mit den Grundlagen der Akustik und haben umfassende Kenntnisse über das Orchesterinstrumentarium</li> <li>- sind vertraut mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>	Absolvent_innen des Studienbereichs <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben gelernt, sich kritisch mit Notentexten auseinanderzusetzen und Quellenstudium zu betreiben</li> <li>- haben die Fähigkeit zu Reflexion, wissenschaftlichem Denken und Diskurs entwickelt</li> </ul>
<b>Berufsbezogener Ergänzungsbereich</b>	
Absolvent_innen des Studienbereichs <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über die für den Dirigierberuf erforderlichen Grundkenntnisse der Italienischen Sprache (Grammatik, Aussprache, musikalisches Vokabular und Konversationsfähigkeit)</li> <li>- können sich sprachlich klar und verständlich artikulieren</li> </ul>	Absolvent_innen des Studienbereichs <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihre kommunikativen Fähigkeiten vertieft und Präsenz, natürliche Autorität und Führungskompetenz entwickelt</li> </ul>

## Curriculum Diplomstudium Dirigieren

<ul style="list-style-type: none"> <li>- haben Eigenwahrnehmung und Körperbewusstsein geschult und sich mit den Grundlagen von Atem, Stimme und Haltung auseinandergesetzt</li> <li>- haben ihre innere musikalische Erlebnisfähigkeit vertieft und können diese auf körperlicher Ebene zum Ausdruck bringen</li> <li>- haben ihre kommunikativen Fähigkeiten verbessert, Verständnis für gruppendynamische Prozesse und Phänomene erworben und gelernt, ihr rhetorisches und kommunikatives Verhalten bewusst zu gestalten</li> </ul>	
<b>Diplomarbeitsbereich</b>	
<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihre Fähigkeit zu selbständiger Arbeit ausgebaut</li> <li>- haben gelernt, ein kleineres künstlerisches Projekt zu konzipieren und zu präsentieren</li> <li>- sind imstande über Musik zu schreiben und/oder zu sprechen</li> </ul>	<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben die Fähigkeit ihre im Studium erworbenen künstlerischen, pädagogischen und wissenschaftlichen Kompetenzen zu verknüpfen und zu bündeln</li> <li>- haben gelernt, ein größeres künstlerisches Projekt eigenverantwortlich zu konzipieren, durchzuführen und zu dokumentieren bzw.</li> <li>- sind in der Lage, ein Thema gemäß den dafür vorgesehenen Richtlinien zu bearbeiten und schriftlich darzustellen</li> </ul>
<b>Gebundener Wahlfachbereich</b>	
<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben sich mit ihrem persönlichen Profil, ihren Interessen, Stärken und Defiziten auseinandergesetzt und eigene Akzente gesetzt</li> <li>- haben sich in bestimmten Fächern und Bereichen vertieft und zusätzliche Qualifikationen erworben</li> </ul>	<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihr persönliches Profil geschärft</li> <li>- haben vertiefende Fähigkeiten und Kompetenzen erworben, die in ihrem Tätigkeitsbereich berufsrelevant sind oder zusätzliche berufliche Möglichkeiten in fachnahen Betätigungsfeldern eröffnen</li> </ul>
<b>Freier Wahlfachbereich</b>	
<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihren Interessen entsprechend die Möglichkeit der Individualisierung des Studiums genutzt</li> </ul>	<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihren Interessen entsprechend die Möglichkeit der Individualisierung des Studiums genutzt</li> </ul>

## Lernergebnisse des Studienzweiges Chordirigieren

1. Studienabschnitt	2. Studienabschnitt
<b>Zentraler Künstlerischer Bereich</b>	
<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über eine fundierte Dirigiertechnik</li> <li>- haben regelmäßig mit Chor bzw. Vokalensemble gearbeitet und sich eine solide Probentechnik angeeignet</li> <li>- haben ihre pädagogischen und kommunikativen Kompetenzen entwickelt</li> <li>- sind in der Lage, Lernprozesse bei sich selbst und in der Vermittlungsarbeit zu verstehen und zu gestalten</li> <li>- haben einen Überblick über das gesamte Spektrum der Chormusik gewonnen und ein Kernrepertoire aufgebaut</li> <li>- haben die Fähigkeit erworben, Partituren zu erfassen und sie sich interpretatorisch und kontextbezogen zu erschließen</li> <li>- haben grundlegende Erfahrungen in Orchesterdirigieren erworben</li> <li>- können leichte bis mittelschwere Opernszenen aus dem Klavierauszug stilistisch und interpretatorisch angemessen darstellen</li> </ul>	<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihre Dirigiertechnik verfeinert und ihre Probenmethodik vertieft</li> <li>- haben Erfahrungen in der Leitung größerer Klangkörper (einschließlich Chor-Orchesterprojekten) und mit Gesangssolist_innen gesammelt</li> <li>- haben ihr Repertoire erweitert und profiliert</li> <li>- haben ihre pianistischen, korrepetitorischen und gesanglichen Fähigkeiten weiterentwickelt und sich in einem dieser drei Bereiche profiliert</li> <li>- können in der Aufführungssituation Ensembles sicher führen und inspirieren</li> <li>- haben sich zu musikalisch-künstlerischen Führungspersönlichkeiten mit gestalterischem Vermögen, individueller Gestaltungsfähigkeit und Bühnenpräsenz entwickelt</li> </ul>
<b>Künstlerischer Ergänzungsbereich</b>	
<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihre technischen und musikalischen Fähigkeiten am Klavier individuell entwickelt und an unterschiedlicher Literatur erprobt</li> <li>- sind imstande, sich am Klavier stilischer und klangsensibel auszudrücken</li> <li>- haben einen gesunden Zugang zu Atem und Stimme</li> <li>- verfügen über eine profunde stimmbildnerische Schulung und ebensolche Kenntnisse in chorischer Stimmbildung</li> </ul>	<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihre pianistischen Kompetenzen weiterentwickelt, ihr Repertoire erweitert und ihre Ensemblefähigkeiten am Klavier (Kammermusik, Liedbegleitung) ausgebaut</li> <li>- beherrschen das Instrument Klavier in Hinblick auf den Dirigierberuf in angemessener Weise</li> <li>- haben ihre gesanglichen Fähigkeiten vertieft und verfügen über die für den Chordirigierberuf erforderliche vokale Ausdrucksfähigkeit</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, sich mit ihrem Singen künstlerisch auszudrücken und ihre Stimme differenziert als Werkzeug im Vermittlungsprozess anzuwenden</li> </ul>	
<b>Vokale und instrumentale Musizierpraxis</b>	
<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihr mehrstimmiges Denken geschult und ihre Fähigkeiten am Klavier zu transponieren sowie vom Blatt zu spielen weiterentwickelt. Sie sind fähig, vertikale und horizontale Strukturen in Partituren zu erfassen und diese angemessen am Klavier darzustellen</li> <li>- verfügen über grundlegende Kenntnisse in Generalbass- und Continuospiel</li> <li>- verfügen über umfassende eigene Chor(sing)erfahrung</li> <li>- kennen die physiologischen und funktionellen Grundlagen der Sprech- und Singstimme</li> <li>- sind vertraut mit den Grundlagen chorischer Stimmbildung und können diese in der Praxis anwenden</li> <li>- verfügen über Basiswissen hinsichtlich Spieltechniken und spezifischen Problemstellungen der verschiedenen Orchesterinstrumente</li> </ul>	<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihre Fähigkeiten im Partiturspiel vertieft.</li> <li>- sind in der Lage auch komplexe Partituren verschiedener Gattungen und Epochen am Klavier darzustellen und diese Fähigkeit im Sinne der Entwicklung ihrer eigenen musikalischen und gestalterischen Vorstellung zu nutzen</li> <li>- haben ihre eigene Chor(sing)erfahrung vertieft und nutzen sie auf vielfältige Weise als Ressource für ihre chorleiterische Entwicklung</li> </ul>
<b>Repertoirepraxis</b>	
<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind vertraut mit den spezifischen Grundlagen des Opernchordirigierens</li> <li>- haben sich mit Opernchorrepertoire der Klassik und der Frühromantik auseinandergesetzt, und an diesem mit Übungsklangkörpern gearbeitet</li> <li>- haben einen Überblick über die Chormusik nach 1950 erworben und sind mit den spezifischen Fragestellungen in Zusammenhang mit der Interpretation Neuer Vokalmusik (Notation, Stilistik, Klanggestaltung) vertraut</li> </ul>	<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben sich mit dem romantischen Opernchorrepertoire auseinandergesetzt und an diesem mit Übungsklangkörpern gearbeitet</li> <li>- haben praktische Erfahrungen in Opernproduktionen gemacht und wissen über die spezifischen Gegebenheiten der Chorarbeit im Opernbetrieb Bescheid</li> <li>- sind mit den stilistischen und aufführungspraktischen Grundlagen von Renaissance- und Barockmusik vertraut</li> <li>- haben praktische Erfahrung (singend und leitend) mit der Interpretation von Vokalmusik bzw. Vokal-Instrumentalmusik der Renaissance und des Barock gemacht</li> <li>- sind imstande, sich Partituren von Neuer Musik anzueignen, mit Interpretationsfragen kompetent umzugehen und Werke in der praktischen Arbeit mit einem Vokalensemble zu realisieren.</li> </ul>
<b>Theorie, Analyse, Hören</b>	
<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über ein umfassendes Musikverständnis und sind in der Lage Werke in struktureller, harmonischer und analytischer Hinsicht zu erfassen.</li> <li>- verstehen es, unterschiedliche Satzmodelle und Satztechniken anzuwenden</li> <li>- sind vertraut mit analytischen Techniken und verstehen es, diese für ihre dirigentische Tätigkeit anzuwenden</li> <li>- verfügen über ein hochentwickeltes musikalisches Hörvermögen</li> <li>- sind in der Lage musikalische Strukturen, Verläufe und Linien differenziert zu erfassen (hören, singen, notieren, beschreiben, nachspielen)</li> <li>- verfügen über Intonationssicherheit und rhythmische Stabilität</li> </ul>	<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihr musikalisches Hörvermögen weiter entwickelt und sind fähig zu differenzierter Höranalyse</li> </ul>
<b>Wissenschaft</b>	
<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben sich Überblickswissen über die westlich geprägte Musikgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart angeeignet</li> <li>- verfügen über Kenntnisse der Opern- und Oratorienliteratur sowie des Chormusik-Repertoires</li> <li>- sind vertraut mit den Grundlagen der Akustik und haben umfassende Kenntnisse über das Orchesterinstrumentarium</li> <li>- sind vertraut mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>	<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben gelernt, sich kritisch mit Notentexten auseinanderzusetzen und Quellenstudium zu betreiben</li> <li>- haben die Fähigkeit zu Reflexion, wissenschaftlichem Denken und Diskurs entwickelt</li> </ul>
<b>Berufsbezogener Ergänzungsbereich</b>	
<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über die für den Dirigierberuf erforderlichen Grundkenntnisse der Italienischen Sprache (Grammatik, Aussprache, musikalisches Vokabular und Konversationsfähigkeit)</li> <li>- können sich sprachlich klar und verständlich artikulieren</li> </ul>	<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihre kommunikativen Fähigkeiten vertieft und Präsenz, natürliche Autorität und Führungskompetenz entwickelt</li> </ul>

## Curriculum Diplomstudium Dirigieren

<ul style="list-style-type: none"> <li>- haben Eigenwahrnehmung und Körperbewusstsein entwickelt und sich mit den Grundlagen von Atem, Stimme und Haltung auseinandergesetzt</li> <li>- haben ihre innere musikalische Erlebnisfähigkeit vertieft und können diese auf körperlicher Ebene zum Ausdruck bringen</li> <li>- haben ihre kommunikativen Fähigkeiten verbessert, Verständnis für gruppenspezifische Prozesse und Phänomene erworben und gelernt, ihr rhetorisches und kommunikatives Verhalten bewusst zu gestalten</li> </ul>	
<b>Diplomarbeitsbereich</b>	
<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihre Fähigkeit zu selbständiger Arbeit ausgebaut</li> <li>- haben gelernt, ein kleineres künstlerisches Projekt zu konzipieren und zu präsentieren</li> <li>- sind imstande über Musik zu schreiben und/oder zu sprechen</li> </ul>	<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben die Fähigkeit erworben, ihre im Studium erworbenen künstlerischen, pädagogischen und wissenschaftlichen Kompetenzen zu verknüpfen und zu bündeln</li> <li>- haben gelernt, ein größeres künstlerisches Projekt eigenverantwortlich zu konzipieren, durchzuführen und zu dokumentieren bzw.</li> <li>- sind in der Lage, ein Thema gemäß den dafür vorgesehenen Richtlinien zu bearbeiten und schriftlich darzustellen</li> </ul>
<b>Gebundener Wahlfachbereich</b>	
<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben sich mit ihrem persönlichen Profil, ihren Interessen, Stärken und Defiziten auseinandergesetzt und eigene Akzente gesetzt</li> <li>- haben sich in bestimmten Fächern und Bereichen vertieft und zusätzliche Qualifikationen erworben</li> </ul>	<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihr persönliches Profil geschärft</li> <li>- haben vertiefende Fähigkeiten und Kompetenzen erworben, die in ihrem Tätigkeitsbereich berufsrelevant sind oder zusätzliche berufliche Möglichkeiten in fachnahen Betätigungsfeldern eröffnen</li> </ul>
<b>Freier Wahlfachbereich</b>	
<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihren Interessen entsprechend die Möglichkeit der Individualisierung des Studiums genutzt</li> </ul>	<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihren Interessen entsprechend die Möglichkeit der Individualisierung des Studiums genutzt</li> </ul>

## Lernergebnisse des Studienzweiges Opernkorrepitition

1. Studienabschnitt	2. Studienabschnitt
<b>Zentraler Künstlerischer Bereich</b>	
<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben sich die wesentlichen künstlerischen und spieltechnischen Fähigkeiten angeeignet, um Musiktheaterwerke aus dem Klavierauszug erarbeiten zu können</li> <li>- verfügen über ausreichende Kenntnisse der Dirigiertechnik</li> <li>- haben grundlegende Erfahrungen sowohl in Orchesterleitung wie auch in Chorleitung gemacht</li> <li>- haben ihre pädagogischen und kommunikativen Kompetenzen entwickelt</li> <li>- sind in der Lage, Lernprozesse bei sich selbst und in der Vermittlungsarbeit zu verstehen und zu gestalten</li> <li>- haben sich ein Kernrepertoire an Musiktheaterwerken aufgebaut</li> <li>- haben die Fähigkeit erworben, Partituren zu erfassen und sie sich interpretatorisch und kontextbezogen zu erschließen</li> </ul>	<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihre künstlerischen und spieltechnischen Fähigkeiten bei der Erarbeitung von Musiktheaterwerken aus dem Klavierauszug vertieft und verfeinert</li> <li>- haben ihr Repertoire ausgebaut und verfügen über gründliche Kenntnisse der Werke hinsichtlich Form, Stilistik, der Ansprüche an die Gesangspartien</li> <li>- kennen die Arbeitsprozesse bei der Einstudierung von Musiktheaterwerken im Theaterbetrieb</li> <li>- haben gelernt sowohl unter Leitung einer Dirigentin /eines Dirigenten zu spielen als auch selbständig szenische und Ensembleproben zu leiten.</li> <li>- haben sich zu musikalisch-künstlerischen Führungspersönlichkeiten mit ausgeprägten Fähigkeiten in allen Bereichen der Opernkorrepitition entwickelt</li> </ul>
<b>Künstlerischer Ergänzungsbereich</b>	
<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihre technischen und musikalischen Fähigkeiten am Klavier zu einem hohen Niveau entwickelt und reichlich unterschiedliche Literatur erarbeitet</li> <li>- sind imstande, sich am Klavier stilvoller und klangsensibel auszudrücken</li> <li>- haben einen gesunden Zugang zu Atem und Stimme</li> <li>- verfügen über eine profunde stimmbildnerische Schulung und eine ausgeprägte vokale Gestaltungsfähigkeit</li> </ul>	<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihre pianistischen Kompetenzen weiterentwickelt, ihr Repertoire erweitert und ihre Ensemblefähigkeiten am Klavier (Kammermusik, Liedbegleitung) ausgebaut</li> <li>- beherrschen das Instrument Klavier in Hinblick auf den Korrepititionsberuf in hervorragender Weise</li> </ul>
<b>Vokale und instrumentale Musizierpraxis</b>	
<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p>	<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihre Fähigkeiten im Partiturspiel vertieft.</li> </ul>

## Curriculum Diplomstudium Dirigieren

<ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihr mehrstimmiges Denken geschult und ihre Fähigkeiten am Klavier zu transponieren sowie vom Blatt zu spielen weiterentwickelt. Sie sind fähig, vertikale und horizontale Strukturen in Partituren zu erfassen und diese angemessen am Klavier darzustellen</li> <li>- verfügen über grundlegende Kenntnisse in Generalbass- und Continuospiel</li> <li>- haben grundlegende Erfahrungen im Chorsingen sowie in chorischer Stilkunde und gesammelt und in einem aufführungsorientierten Chor(orchester)projekt mitgewirkt</li> <li>- besitzen Grundkenntnisse über die Spieltechniken und spezifischen Problemstellungen der verschiedenen Orchesterinstrumente</li> <li>- verfügen über Kenntnisse in der Begleitung von Sänger_innen</li> <li>- haben praktische Erfahrung mit dem Spiel von Tasteninstrumenten im Orchester</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage auch komplexe Partituren verschiedener Gattungen und Epochen am Klavier darzustellen und diese Fähigkeit im Sinne der Entwicklung ihrer eigenen musikalischen und gestalterischen Vorstellung zu nutzen</li> <li>- haben ihre Fähigkeiten in Generalbass und Continuospiel erweitert</li> </ul>
<b>Repertoirepraxis</b>	
<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind vertraut mit den spezifischen Grundlagen des Operndirigierens</li> <li>- haben sich mit Opernrepertoire der Klassik und der Frühromantik auseinandergesetzt, und an diesem mit Sänger_innen, Chor und Orchester gearbeitet</li> <li>- haben einen Überblick über die Kompositionsgeschichte des 20. Jahrhunderts (insbesondere nach 1950) erworben und sind mit den spezifischen Fragestellungen in Zusammenhang mit der Interpretation Neuer Musik (Notation, Stilistik, Instrumentarium, Klanggestaltung) vertraut</li> </ul>	<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben sich mit dem romantischen Opernrepertoire auseinandergesetzt und mit Sänger_innen, Chor und/oder Orchester gearbeitet</li> <li>- haben in Opernproduktionen mitgewirkt und wissen über die spezifischen Arbeitsabläufe im Musiktheaterbetrieb Bescheid</li> <li>- sind mit den stilistischen und aufführungspraktischen Grundlagen von Barockmusik vertraut und haben praktische Erfahrung mit der Interpretation von barocker Ensemblesmusik gemacht</li> <li>- sind imstande, sich Partituren Neuer Musik anzueignen und mit Interpretationsfragen kompetent umzugehen</li> </ul>
<b>Theorie, Analyse, Hören</b>	
<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über ein umfassendes Musikverständnis und sind in der Lage Werke in struktureller, harmonischer und analytischer Hinsicht zu erfassen.</li> <li>- verstehen es, unterschiedliche Satzmodelle und Satztechniken anzuwenden</li> <li>- sind vertraut mit analytischen Techniken und können diese für ihre dirigentische Tätigkeit nutzbar machen</li> <li>- verfügen über hochentwickeltes musikalisches Hörvermögen</li> <li>- sind in der Lage musikalische Strukturen, Verläufe und Linien differenziert zu erfassen (hören, singen, notieren, beschreiben, nachspielen)</li> <li>- verfügen über Intonationssicherheit und rhythmische Stabilität</li> </ul>	<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihr musikalisches Hörvermögen weiter entwickelt und sind fähig zu differenzierter Höranalyse</li> <li>- Sind vertraut mit den Grundlagen der Instrumentation, können diese sowohl praktisch anwenden als auch für ihr Aufgabengebiet nutzbar machen</li> </ul>
<b>Wissenschaft</b>	
<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben sich Überblickswissen über die westlich geprägte Musikgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart angeeignet</li> <li>- verfügen über fundierte Kenntnisse der Opern- und Oratorienliteratur</li> <li>- sind vertraut mit den Grundlagen der Akustik und haben umfassende Kenntnisse über das Orchesterinstrumentarium</li> <li>- sind vertraut mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>	<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben gelernt, sich kritisch mit Notentexten auseinanderzusetzen und Quellenstudium zu betreiben</li> <li>- haben die Fähigkeit zu Reflexion, wissenschaftlichem Denken und Diskurs entwickelt</li> </ul>
<b>Berufsbezogener Ergänzungsbereich</b>	
<p>Absolvent_innen des Studienbereichs</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über die für den Korrepetitionsberuf erforderlichen Kenntnisse in der Italienischen Sprache (Grammatik, Aussprache, musikalisches Vokabular und Konversationsfähigkeit)</li> <li>- verfügen über spezifische Kenntnisse in der Phonetik für Sänger_innen</li> <li>- können sich sprachlich klar und verständlich artikulieren</li> <li>- haben Eigenwahrnehmung und Körperbewusstsein entwickelt und sich mit den Grundlagen von Atem, Stimme und Haltung auseinandergesetzt</li> <li>- haben ihre kommunikativen Fähigkeiten verbessert, Verständnis für Gruppendynamische Prozesse und Phänomene erworben und gelernt, ihr rhetorisches und kommunikatives Verhalten bewusst zu gestalten</li> </ul>	<p>- ----</p>
<b>Diplomarbeitsbereich</b>	

## Curriculum Diplomstudium Dirigieren

Absolvent_innen des Studienbereichs <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihre Fähigkeit zu selbständiger Arbeit ausgebaut</li> <li>- haben gelernt, ein kleineres künstlerisches Projekt zu konzipieren und zu präsentieren</li> <li>- sind instande über Musik zu schreiben und/oder zu sprechen</li> </ul>	Absolvent_innen des Studienbereichs <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben die Fähigkeit erworben, ihre im Studium erworbenen künstlerischen, pädagogischen und wissenschaftlichen Kompetenzen zu verknüpfen und zu bündeln</li> <li>- haben gelernt, ein größeres künstlerisches Projekt eigenverantwortlich zu konzipieren, durchzuführen und zu dokumentieren bzw.</li> <li>- sind in der Lage, ein Thema gemäß den dafür vorgesehenen Richtlinien zu bearbeiten und schriftlich darzustellen</li> </ul>
<b>Gebundener Wahlfachbereich</b>	
Absolvent_innen des Studienbereichs <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben sich mit ihrem persönlichen Profil, ihren Interessen, Stärken und Defiziten auseinandergesetzt und eigene Akzente gesetzt</li> <li>- haben sich in bestimmte Fächer und Bereiche vertieft und zusätzliche Qualifikationen erworben</li> </ul>	Absolvent_innen des Studienbereichs <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihr persönliches Profil geschärft</li> <li>- haben vertiefende Fähigkeiten und Kompetenzen erworben, die in ihrem Tätigkeitsbereich berufsrelevant sind oder zusätzliche berufliche Möglichkeiten in fachnahen Betätigungsfeldern eröffnen</li> </ul>
<b>Freier Wahlfachbereich</b>	
Absolvent_innen des Studienbereichs <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihren Interessen entsprechend die Möglichkeit der Individualisierung des Studiums genutzt</li> </ul>	Absolvent_innen des Studienbereichs <ul style="list-style-type: none"> <li>- haben ihren Interessen entsprechend die Möglichkeit der Individualisierung des Studiums genutzt</li> </ul>

### (4) Pflicht- und Wahlbereiche

Verpflichtende Studieninhalte sind im Ausmaß von 272 ECTS Credits vorgesehen. Für wählbare Inhalte sind 28 ECTS Credits vorgesehen, die auf die Studienabschnitte wie oben in der Übersicht dargestellt, aufgeteilt sind. 22 ECTS Credits sind aus dem spezifisch für das Diplomstudium Dirigieren eingerichteten Lehrveranstaltungspool zu absolvieren (gebundener Wahlbereich).

Weitere 6 ECTS Credits sind frei aus dem Angebot aller an der mdw verfügbaren Studien, sowie der Wahlfachplattform der mdw wählbar, sofern die jeweils dafür festgelegten Voraussetzungen erfüllt sind.

### (5) Module

Zu Beginn des 2. Studienabschnitts sind von den Studierenden zwei Module aus dem jeweiligen Modulangebot des Institutes für Musikleitung zu wählen. Als Module im Sinne des vorliegenden Curriculums gelten

- a) inhaltlich in Zusammenhang stehende Fächerbündel im Umfang von je 6 ECTS Credits, die der individuellen Profilbildung der Studierenden dienen und eine klar umrissene, für den Dirigierberuf relevante Zusatzqualifikation vermitteln. Die Studienkommission für den Bereich Musikleitung kann auf Vorschlag anderer Institute oder auf Antrag von Studierenden weitere Fächerbündel als Modul anerkennen, wenn diese den oben angegebenen Kriterien entsprechen, und die für das Modul vorgeschlagenen Lehrveranstaltungen an der mdw bereits eingerichtet sind.
- b) berufspraktische Module: Studierende, die bereits einer qualifizierten beruflichen Tätigkeit im Bereich Musikleitung nachgehen, können beantragen, dass eine solche als „Modul Berufspraxis Musikleitung“ ins Studium integriert werden kann. Diese Anträge sind an die Studienkommission für den Bereich Musikleitung zu richten. Den Anträgen beizulegen sind eine schriftliche Bestätigung des Dienstgebers über Art und Umfang der Tätigkeit, bzw. bei freiberuflichen Tätigkeiten die Vorlage von Unterlagen aus denen Art und Umfang hervorgeht, sowie eine schriftliche Befürwortung durch den/die Lehrende/n des zkF. Dem Antrag ist weiters eine Dokumentation über den Inhalt der Tätigkeit sowie die wesentlichen berufsrelevanten Erfahrungen und Lernergebnisse anzuschließen.

Mindestens ein Modul ist aus den unter Punkt a) genannten zu wählen.

Die absolvierten Module werden im Diplomprüfungszeugnis ausgewiesen.

## (6) Maßnahmen zur Individualisierung und Profilierung

Studierende haben im Diplomstudium die Möglichkeit, ihr Studium im Rahmen der curricularen Möglichkeiten frei zu gestalten.

(a) Für die bessere Planbarkeit des Studiums stehen folgende Beratungsangebote zur Verfügung:

Am Ende des 2. Semesters: Beratungsgespräch mit der Institutsleitung unter Einbeziehung der Lehrenden des zKF zur Planung der Belegung des gebundenen Wahlfachbereiches.

Zu Beginn des 2. Studienabschnittes:

Beratungsgespräch mit der Institutsleitung unter Einbeziehung der Lehrenden des zKF zur Planung der Belegung des Modulbereiches. Im Zuge dieser Beratung sind die im 2. Studienabschnitt zu wählenden Module zwischen Studierenden und Institutsleitung verbindlich festzulegen. Diese Vereinbarung ist schriftlich festzuhalten und kann nur im gegenseitigen Einvernehmen abgeändert werden.

(b) Um eine zeitgerechte Lehrveranstaltungsplanung in den studienspezifischen Wahlstudienbereichen zu ermöglichen, sind Studierende und Studienanfängerinnen und -anfänger, die die Zulassungsprüfung bestanden haben, verpflichtet, ihren jeweiligen Belegungswunsch bis spätestens 30. Juni für das darauffolgende Wintersemester bzw. bis spätestens 31. Jänner für das darauffolgende Sommersemester bekannt zu geben. Spätere Meldungen müssen von der Institutsleitung nicht mehr berücksichtigt werden.

## § 6 Maßnahmen zur Ermöglichung eines berufsbegleitenden Studiums und der Anerkennung von Vorkenntnissen

### (1) Anerkennung von facheinschlägiger Berufstätigkeit

Das Diplomstudium Dirigieren ist als Vollzeit- und Präsenzstudium angelegt. Um Studierenden, die bereits facheinschlägigen beruflichen Verpflichtungen/Engagements während des Studiums nachgehen, die Integration Ihrer beruflichen Erfahrung in das Studium zu ermöglichen, ist vorgesehen, dass die künstlerische Tätigkeit an Institutionen außerhalb der Universität, die eine künstlerische Berufsvorbildung vermitteln können, entsprechend der Art der künstlerischen Tätigkeit sowie nach Art und Umfang der Mitwirkung oder Tätigkeit der oder des Studierenden nach Maßgabe der Gleichwertigkeit auf Antrag der oder des ordentlichen Studierenden von der Studiendirektorin oder dem Studiendirektor bescheidmäßig als Prüfung anzuerkennen ist.

### (2) Blocklehrveranstaltungen

Die Abhaltung einer Lehrveranstaltung als Blocklehrveranstaltung ist zulässig, wenn dies die zuständige Studiendekanin oder der zuständige Studiendekan auf Antrag der Leiterin oder des Leiters der Lehrveranstaltung genehmigt oder wenn dies im Lehrveranstaltungsanhang so vorgesehen ist. Im Sinne der Möglichkeit der berufsbegleitenden Absolvierung dieses Diplomstudiums sind Blocklehrveranstaltungen grundsätzlich förderlich für die Studierbarkeit im Sinne der Studierenden, was jedenfalls als wichtiger Grund für die Abhaltung in Blockform anzusehen ist.

### (3) Anerkennung früherer Lernerfahrungen

Eventuell informell oder nicht formal erworbene Kompetenzen, die nicht anders nachgewiesen werden können, können in Form von Dispensprüfungen gemäß § 13 (3) dieses Curriculums nachgewiesen werden.

## § 7 Mobilität - Auslandsstudien

Es empfiehlt sich, eventuelle Auslandsstudien im 7. bzw. 8. Studiensemester vorzunehmen. Folgende Bereiche eignen sich besonders für die Absolvierung im Rahmen eines Auslandsaufenthaltes:

Zentraler Künstlerischer Bereich  
Repertoirepraxis

## § 8 Lehrveranstaltungsarten

Im Diplomstudium Dirigieren sind die folgenden Lehrveranstaltungsarten zusätzlich zu den in § 15 Abs 15 der mdw Satzung/Studienrecht<sup>2</sup> genannten typischen Lehrveranstaltungsarten eingerichtet:

KK = Künstlerischer Einzel- und Gruppenunterricht Kombiniert die beiden typischen Lehrveranstaltungsarten künstlerischer Einzelunterricht und künstlerischer Gruppenunterricht.
EU = Ensembleunterricht; Entspricht der typischen Lehrveranstaltungsart KG
VK = Vorlesung mit Konversatorium
VU = Vorlesung mit Übung

## § 9 Vergabe von Plätzen in Lehrveranstaltungen

### (1) Gruppengrößen

a) Für Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmerzahl ist im Lehrveranstaltungsanhang jeweils die Gruppengröße definiert.

### (2) Reihungskriterien bei beschränktem Platzangebot

In Lehrveranstaltungen mit beschränkter Platzzahl sind jene Studierenden zu bevorzugen, die sich bereits in einem höheren Semester des Studiums befinden und die betreffende Lehrveranstaltung als Pflichtfach zu absolvieren haben. Gleich zu reihende Studierende werden bei der Platzvergabe nach dem Zeitpunkt ihrer Anmeldung berücksichtigt. Als letztes Reihungskriterium entscheidet das Los zwischen gleich gereihten Studierenden. Studierende, für die solche Lehrveranstaltungen zur Erfüllung des Curriculums nicht notwendig sind, werden lediglich nach Maßgabe freier Plätze berücksichtigt; die Aufnahme in eine eigene Warteliste ist möglich. Bei einer Warteliste gelten sinngemäß die obigen Bestimmungen. Dabei ist zu beachten, dass den bei einer Anmeldung zurückgestellten Studierenden daraus keine Verlängerung der Studienzeit erwächst. Im Bedarfsfall sind überdies Parallellehrrveranstaltungen, allenfalls auch während der sonst lehrrveranstaltungs-freien Zeit, anzubieten.

## § 10 Künstlerische Präsentation bzw. schriftliche Arbeit

Im 1. Studienabschnitt ist eine künstlerische Präsentation zu absolvieren oder eine schriftliche Arbeit zu verfassen.

Bei der künstlerischen Präsentation stellt die jeweilige Leiterin/der jeweilige Leiter der Lehrveranstaltung aus dem zentralen künstlerischen Bereich oder dem künstlerischen Ergänzungsbereich der/dem Studierenden die Aufgabe ein Werk selbständig zu erarbeiten. Die/der Studierende präsentiert dieses Werk im Rahmen eines öffentlichen Auftritts (z.B. Klassenabend) durch Dirigieren, Klavier- oder Gesangsvortrag und erläutert mündlich den Kontext des Werkes (z.B. aus musikhistorischer, musiktheoretischer, aufführungspraktischer oder ästhetisch-kritischer Sicht). Die

<sup>2</sup> <https://www.mdw.ac.at/senat/satzung/>, Satzungsteil Studienrecht

mündlich vorgetragene Erläuterung ist auch in schriftlicher Form abzugeben und trägt zur Beurteilung bei.

Alternativ kann auch eine schriftliche Arbeit im Rahmen einer wissenschaftlichen oder musiktheoretischen Lehrveranstaltung absolviert werden. Sie wird vom jeweiligen Lehrveranstaltungsleiter/der jeweiligen Lehrveranstaltungsleiterin betreut. Erwartet wird eine selbständig reflektierende Auseinandersetzung mit einem selbstgewählten Thema unter Anwendung grundlegender wissenschaftlicher Arbeitstechniken. Die von der Studienkommission vorgegebenen Richtlinien zur künstlerischen Präsentation und schriftlichen Arbeit sind zu beachten.

Die künstlerische Präsentation oder schriftliche Arbeit ist Antrittsvoraussetzung für die kommissionelle erste Diplomprüfung.

## § 11 Diplomarbeit

(1) Im Diplomstudium Dirigieren ist eine künstlerische Diplomarbeit zu schaffen. Studierende sind berechtigt, anstelle der künstlerischen Diplomarbeit eine wissenschaftliche Diplomarbeit zu verfassen.

(2) Die künstlerische Diplomarbeit hat neben einem künstlerischen Teil, der den Schwerpunkt bildet, auch einen schriftlichen Teil zu umfassen. Dieser hat den künstlerischen Teil zu erläutern.

(3) Die Regelungen der Satzung zur Beurteilung und Betreuung von Diplomarbeiten sind zu beachten.

(4) Ziel der künstlerischen Diplomarbeit ist der Nachweis der Fähigkeit sich mit künstlerischen Inhalten eigenständig auseinander zu setzen sowie diese inhaltlich und methodisch vertretbar zu bearbeiten.

(5) Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl Nr 111/1936 idgF, zu beachten.

## § 12 Kommissionelle Diplomprüfungen

### (1) Erste Diplomprüfung

Die erste Diplomprüfung schließt den ersten Studienabschnitt ab. Sie dient dem Nachweis des Erwerbs jener Fähigkeiten im zentralen künstlerischen Fach sowie jener ergänzenden musikalischen Fertigkeiten und theoretischen Kenntnisse, welche die Erlangung der künstlerischen Reife durch die Absolvierung des gesamten Diplomstudiums möglich erscheinen lassen.

#### (1a) Antrittsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Antritt zur kommissionellen ersten Diplomprüfung ist die positive Absolvierung sämtlicher im ersten Studienabschnitt vorgesehener Studienbereiche, sowie die positive Absolvierung der künstlerischen Präsentation bzw. schriftlichen Arbeit.

#### (1b) Prüfungsteile

Die erste Diplomprüfung besteht aus folgenden Teilen:

1. Dirigieren
2. Klavier/Korrepetition

Die spezifischen Anforderungen und Rahmenbedingungen zur Programmwahl sind von der zuständigen Studienkommission unter Einbeziehung der Fachvertreter\_innen des Instituts für Musikleitung zu beschließen. Diese Beschlüsse sind auf geeignete Weise auf der Website der mdw rechtzeitig zu veröffentlichen.

## (2) Zweite Diplomprüfung - Studienabschließende Prüfung

Die kommissionelle zweite Diplomprüfung schließt das Diplomstudium Dirigieren ab. Sie dient dem Nachweis der erlangten künstlerischen Reife.

### (2a) Antrittsvoraussetzungen

Voraussetzung für den Antritt zur zweiten Diplomprüfung ist die positive Absolvierung sämtlicher in diesem Curriculum vorgesehener Studienbereiche sowie die positive Beurteilung der Diplomarbeit.

### (2b) Prüfungsteile

Die kommissionelle zweite Diplomprüfung besteht aus folgenden Teilen:

#### Im Studiengang **Orchesterdirigieren**:

1. Interne Diplomprüfung bestehend aus folgenden Teilprüfungen:
  - a) Dirigieren
  - b) Klavier oder Korrepetition
2. Öffentliche Diplomprüfung

#### Im Studiengang **Chordirigieren**:

1. Interne Diplomprüfung bestehend aus folgenden Teilprüfungen:
  - a) Dirigieren
  - b) Klavier oder Korrepetition oder Gesang
2. Öffentliche Diplomprüfung

#### Im Studiengang **Opernkorrepetition**:

1. Interne Diplomprüfung bestehend aus folgenden Teilprüfungen:
  - a) Korrepetition
  - b) Klavier
2. Öffentliche Diplomprüfung

Die spezifischen Anforderungen und Rahmenbedingungen zur Programmwahl sind von der zuständigen Studienkommission unter Einbeziehung der Fachvertreter\_innen des Instituts für Musikleitung zu beschließen. Diese Beschlüsse sind auf geeignete Weise auf der Website der mdw rechtzeitig zu veröffentlichen.

## § 13 Prüfungsordnung

### (1) Prüfungsimmanente Lehrveranstaltungen

Lehrveranstaltungen aus den zentralen künstlerischen Fächern und der Art KE, KK, KG, EU, UE sind prüfungsimmanent. Es erfolgt die Beurteilung aufgrund von regelmäßigen schriftlichen, mündlichen oder künstlerischen Beiträgen der Teilnehmenden durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter. Darüber hinaus sind die im Lehrveranstaltungsanhang mit „pi“ gekennzeichneten Lehrveranstaltungen prüfungsimmanent.

### (2) Prüfungen aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes

In Lehrveranstaltungen der Art VO, VK, VU erfolgt die Beurteilung der Studierendenleistung aufgrund eines einzigen Prüfungsaktes durch die Lehrveranstaltungsleiterin/den Lehrveranstaltungsleiter.

### (3) Dispensprüfungen

a) Aus den in den Lehrveranstaltungsanhängen mit „DP“ gekennzeichneten prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen sind Dispensprüfungen als Einzelprüfungen möglich.

### (4) Kommissionelle Prüfungen

Als kommissionelle Prüfungen sind im Diplomstudium Dirigieren folgende Prüfungen vorgesehen:

- Erste Diplomprüfung
- Zweite Diplomprüfung

Für die Ermittlung der Benotung ist die absolute Mehrheit der geheim abgegebenen Beurteilungen der einzelnen Prüfungskommissionsmitglieder ausschlaggebend. Kommt die Prüfungskommission zu keinem Mehrheitsbeschluss, so ist aus den Beurteilungen der einzelnen Prüfungskommissionsmitglieder das arithmetische Mittel zu bilden. Bei einem Ergebnis, dessen Wert nach dem Dezimalkomma kleiner oder gleich 5 ist, ist auf die bessere Note zu runden. Ist das arithmetische Mittel größer, ist auf die schlechtere Note zu runden.

### (5) Recht auf eine abweichende Prüfungsmethode

Studierende haben das Recht auf eine abweichende Prüfungsmethode, wenn sie eine Behinderung nachweisen, die ihnen die Ablegung der Prüfung in der vorgeschriebenen Methode unmöglich macht, und der Inhalt und die Anforderungen der Prüfung durch eine abweichende Methode nicht beeinträchtigt werden.

### (6) Beurteilung von Lehrveranstaltungsprüfungen

Der positive Erfolg von Lehrveranstaltungsprüfungen ist mit „sehr gut“ (1), „gut“ (2), „befriedigend“ (3) oder „genügend“ (4), der negative Erfolg mit „nicht genügend“ (5) zu beurteilen. Zwischenbeurteilungen sind unzulässig. Wenn diese Form der Beurteilung unmöglich oder unzweckmäßig ist, hat die positive Beurteilung „mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung „ohne Erfolg teilgenommen“ zu lauten (§ 72 UG). Lehrveranstaltungen, die nicht ziffernmäßig beurteilbar sind, sind im Lehrveranstaltungsanhang mit <sup>E</sup> gekennzeichnet.

## § 14 Akademischer Grad

Nach dem Abschluss des Diplomstudiums Dirigieren ist der akademische Grad „Magistra der Künste“ bzw. „Magister der Künste“, lateinisch „Magistra artium“ bzw. „Magister artium“ mit der jeweiligen Abkürzung „Mag.<sup>a</sup> art.“ bzw. „Mag.art“ zu verleihen.

## § 15 In-Kraft-Treten

Dieses Curriculum ist mit 1. Oktober 2003 in Kraft getreten. Die 12. Änderung tritt nach der Kundmachung im Mitteilungsblatt der mdw mit 1. Oktober 2019 in Kraft.

## § 16 Übergangsbestimmungen

### (1) Anwendungsbereich

Dieses Curriculum gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 2019 das Studium beginnen.

### (2) Auslaufen von Lehrveranstaltungen

Wenn im späteren Verlauf des Studiums Lehrveranstaltungen, die auf Grund der ursprünglichen Studienpläne bzw. Curricula verpflichtend vorgeschrieben waren, nicht mehr angeboten werden können und keine alternativen Lehrveranstaltungen zur Wahl gestellt werden, hat die zuständige Studiendekanin/der zuständige Studiendekan von Amts wegen oder auf Antrag der oder des

Studierenden festzustellen, welche Lehrveranstaltungen und Prüfungen anstelle dieser Lehrveranstaltungen zu absolvieren sind.

### (3) Übertritt in das neue Curriculum

Alle Studierenden, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Curriculum für das Diplomstudium Dirigieren Version 16W (MBI. vom 03.02.2016, 10.Stück, Nr.105) unterstellt waren, sind berechtigt, sich freiwillig dem neuen Curriculum im **Studienzweig Orchesterdirigieren** zu unterstellen.

Der Übertritt in die Studienzweige **Chordirigieren bzw. Opernkorrepetition** bedarf der Zustimmung der betreffenden zKF-Lehrenden. Liegt diese nicht vor, ist eine kommissionelle Eignungsprüfung abzulegen. Die Aufnahme ins zKF erfolgt in diesem Fall grundsätzlich in die Semesterstufe 1. Eine Studienzeitverkürzung ist auf Antrag möglich.

### (4) Auslaufen Curriculum des Diplomstudiums Dirigieren Version 16W.

Studierende, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Curriculums dem vor Erlassung dieses Curriculums gültigen Curriculum für das Diplomstudium Dirigieren Version 16W (MBI. vom 03.02.2016, 10.Stück, Nr.105) unterstellt waren, sind berechtigt, ihr Studium bis zum 30.04.2025 abzuschließen. Die Studierenden sind berechtigt, sich freiwillig dem neuen Curriculum zu unterstellen. Wird das Studium bis zum 30.04.2025 nicht abgeschlossen, sind die Studierenden jedenfalls diesem Curriculum in der jeweils gültigen Fassung zu unterstellen.

Die Anerkennung von Studienleistungen aus der Curriculumsversion vor 19W wird in einer Anerkennungsverordnung geregelt.

## Lehrveranstaltungsanhang

Studienbereichstabellen mit Lehrveranstaltungsangebot und idealer Studienverlauf **Orchesterdirigieren**

<b>Zentraler künstlerischer Bereich</b>																	
LV-Titel	Art	Grup- pen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits									
								I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X
zkF Orchesterdirigieren 1-10	KK		4	40	5,5- 15	81,5	81,5	5,5	6	6	6	6	6	8	8	15	15
Chordirigieren 1-3	KG	6	2	6	3	9	9			3	3			3			
Korrepetition 1-8	KK		1	8		20	20	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5		
Zur Wahl:							6									3	3
<i>Klavier 9,10 oder</i>	KE		1	2	3	6											
<i>Korrepetition 9,10</i>	KE		1	2	3	6											
Arbeit mit Klangkörpern 1-10 <sup>E)</sup>	UE				1	10	10	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Summe				56,0		132,5	126,5	9,0	9,5	12,5	12,5	9,5	9,5	14,5	11,5	19,0	19,0
<b>Künstlerischer Ergänzungsbereich</b>																	
Klavier 1-8	KE		1	8	3	24	24	3	3	3	3	3	3	3	3		
Gesang 1-4	KE		1	4	1	4	4	1	1	1	1						
Summe				12,0		28,0	28,0	4,0	4,0	4,0	4,0	3,0	3,0	3,0	3,0	0,0	0,0
<b>Vokale und instrumentale Musizierpraxis</b>																	
Partiturspiel 1-8	KE		1	8	2	16	16	2	2	2	2	2	2	2	2		
Generalbass und Continuoopraxis 1,2	KE		1	2	1	3	3				1,5	1,5					
Chor 1,2 <sup>E)</sup>	EU		2	4	1	2	2	1	1								
Chorprojekt <sup>E)</sup>	EU		2	2	1	1	1				1						
Basiswissen Spieltechnik Streichinstrumente/Blasinstrumente/Schlagwerk	VU		2	2	1	1	1	1									
zur Wahl 4 ECTS aus:							4		1	1	1	1					
<i>Orchesterinstrument 1-4</i>	KE	1	1	4	1	4											
<i>Schlagwerkpraktikum 1,2</i>	KG	10	1	2	1	2											
Summe				24,0		29,0	27,0	4,0	4,0	3,0	5,5	4,5	2,0	2,0	2,0	0,0	0,0

Curriculum Diplomstudium Dirigieren

<b>Repertoirepraxis</b>																	
LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits									
								I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X
Einführung in die historische Musikpraxis	VO		2	2	1,5	1,5	1,5								1,5		
Historische Musikpraxis 1 <sup>E)</sup>	UE	12	2	2	2	2	2								2		
Einführung in die Neue Musik	VK		2	2	1,5	1,5	1,5						1,5				
Praxis der Neuen Musik 1,2 <sup>E)</sup>	UE	12	2	4	2	4	4							2	2		
Operndirigieren 1-4	KG	12	1	4	1	4	4					1	1	1	1		
Opernpraxis 1-4	UE	12	1	4	1	4	4					1	1	1	1		
Opernprojekt 1 <sup>E)</sup>	PR				2	2	2							2			
<b>Summe</b>				<b>18,0</b>		<b>19,0</b>	<b>19,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>2,0</b>	<b>3,5</b>	<b>7,5</b>	<b>6,0</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Theorie, Analyse, Hören</b>																	
Satzlehre für Dirigieren 1-4	SU	4-6	2	8	2,5	10	10	2,5	2,5	2,5	2,5						
Gehörbildung für Dirigieren 1-4	UE	8	2	8	2	8	8	2	2	2	2						
Gehörbildung für Dirigieren 5-8	UE	8	1,5	6	1,5	6	6					1,5	1,5	1,5	1,5		
Analyse 1-3	SU	15	2	6	2	6	6	2	2	2							
Instrumentation 1,2	SU	6/3	2	4	2	4	4					2	2				
<b>Summe</b>				<b>32,0</b>		<b>34,0</b>	<b>34,0</b>	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>	<b>6,5</b>	<b>4,5</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>1,5</b>	<b>1,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Wissenschaft</b>																	
Musikgeschichte 1-4	VU		2	8	1,5	6	6	1,5	1,5	1,5	1,5						
Opern- und Oratorienkunde 1,2	VK		2	4	1,5	3	3	1,5	1,5								
Opernkunde 3	VK		2	2	1,5	1,5	1,5			1,5							
Instrumentenkunde und Akustik	VO		2	2	1,5	1,5	1,5	1,5									
Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik	VK		1	1	0,5	0,5	0,5					0,5					
Quellenorientiertes wissenschaftliches Arbeiten	SE		2	2	2	2	2								2		
Musikwissenschaftliches Spezialseminar nach Wahl	SE		2	2	2	2	2									2	
<b>Summe</b>				<b>21,0</b>		<b>16,5</b>	<b>16,5</b>	<b>4,5</b>	<b>3,0</b>	<b>3,0</b>	<b>1,5</b>	<b>0,5</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>	<b>0,0</b>
<b>Berufsbezogener Ergänzungsbereich</b>																	
Italienisch 1-3	VU		1	3	1	3	3	1	1	1							
Sprecherziehung 1	UE	5	1	1	1	1	1				1						
Atem- und Körperarbeit 1,2 <sup>E)</sup>	UE	6/3	1	2	0,5	1	1	0,5	0,5								
Musik und Bewegung <sup>E)</sup>	UE	15	2	2	1	1	1			1							
Kommunikative Kompetenz 1-2	SU	8	2	4	1,5	3	3					1,5		1,5			

Curriculum Diplomstudium Dirigieren

Summe				12,0		9,0	9,0	1,5	1,5	2,0	1,0	1,5	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0	
<b>Diplomarbeitsbereich</b>																		
LV-Titel	Art	Grup- pen- größe	SWS	SWS ge- sam	ECTS	ECTS ge- sam	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits										
								I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	
Künstlerische Präsentation oder schriftliche Arbeit					2	2	2						2					
Diplomarbeit					10	10	10									4	6	
Summe				0,0		12,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	4,0	6,0	
<b>Gebundener Wahlbereich</b>																		
<b>Gebundener Wahlbereich 1. StA: 10 ECTS *)</b>							10		2			4	4					
Chordirigieren 1,2 WF	KG		2		2	2						x	x					
Satzlehre für Dirigieren 1,2 WF	SU		2		2	4						x	x					
Analyse 1,2 WF	SU		2		2	2				x	x							
Notationskunde 1,2 WF	VO		2		2	4		x	x									
Orchesterinstrument 1 WF	KE		1		1	1							x					
Gesang 1,2 WF	KE		1		1	1						x	x					
Chor 1,2 WF <sup>§)</sup>	UE		2		1	1				x	x							
Stimmphysiologie 1,2 WF	VK		1		1	2				x	x							
Generalbass und Continuopraxis WF	KE		1		1,5	1,5							x					
Praxis der chorischen Stimmbildung WF	VU		1		1	1					x							
Intonationstraining 1,2 WF	UE		1		1	2						x	x					
Italienisch 1,2 WF	VU		1		1	1						x	x					
Französisch 1,2 WF	VU		1		1	2						x	x					
Opernkunde 4 WF	VK		2		1,5	1,5					x							
Atem- und Körperarbeit WF <sup>§)</sup>	UE		1		0,5	0,5					x							
Praktikum Chor- bzw. Orchesterleitung 1,2 WF <sup>§)</sup>	PR		2		2	4						x	x					
<b>Modulbereich 2. StA</b>					6	12	12									4	4	4
2 Module à 6 ECTS aus dem jeweiligen Modulangebot																		
Summe							22,0	0,0	2,0	0,0	0,0	4,0	4,0	0,0	4,0	4,0	4,0	4,0
6 ECTS frei wählbar aus LV der mdw				6		6	6					2	2				1	1
Summe				6,0		6,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	2,0	0,0	0,0	1,0	1,0	
<b>Gesamtsumme Studium</b>				<b>SWS</b>	<b>ECTS</b>	<b>Pflicht</b>	<b>I</b>	<b>II</b>	<b>III</b>	<b>IV</b>	<b>V</b>	<b>VI</b>	<b>VII</b>	<b>VIII</b>	<b>IX</b>	<b>X</b>		
				189	383,0	300,0	29,5	30,5	31,0	29,0	30,5	29,5	30,0	30,0	30,0	30,0		

<sup>§)</sup> Beurteilungsform „Mit Erfolg teilgenommen“, „Ohne Erfolg teilgenommen“ ; \*) maximal 4 ECTS KE

Studienbereichstabellen mit Lehrveranstaltungsangebot und idealer Studienverlauf **Chordirigieren**

<b>Zentraler künstlerischer Bereich</b>																	
LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SW S	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits									
								I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X
zkF Chordirigieren 1-10	KK		3	30	5-12	75,5	75,5	5	6	6	6	6	6	6,5	10	12	12
Orchesterdirigieren 1-3	KG	4	2	6	2	9	9			3	3			3			
Korrepetition 1-8	KK		1	8		20	20	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5		
<i>Zur Wahl:</i>							6									3	3
<i>Klavier 9,10 oder</i>	KE		1	2	3	6											
<i>Gesang 9,10 oder</i>	KE		1	2	3	6											
<i>Korrepetition 9,10</i>	KE		1	2	3	6											
Arbeit mit Klangkörpern 1-8 <sup>E)</sup>	UE				1	8	8			1	1	1	1	1	1	1	1
<b>Summe</b>				46,0		130,5	118,5	7,5	8,5	12,5	12,5	9,5	9,5	13,0	13,5	16,0	16,0
<b>Künstlerischer Ergänzungsbereich</b>																	
Klavier 1-8	KE		1	8	3	24	24	3	3	3	3	3	3	3	3		
Gesang 1-8	KE		1	8	1	8	8	1	1	1	1	1	1	1	1		
<b>Summe</b>				16,0		32,0	32,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	4,0	0,0	0,0
<b>Vokale und instrumentale Musizierpraxis</b>																	
Partiturspiel 1-8	KE		1	8	2	16	16	2	2	2	2	2	2	2	2		
Generalbass und Continuopraxis 1,2	KE		1	2	1	3	3				1,5	1,5					
Kammerchor 1-8 <sup>E)</sup>	EU		3	24	2	16	16	2	2	2	2	2	2	2	2		
Basiswissen Spieltechnik Streichinstrumente/Blasinstrumente/Schlagwerk	VU		2	2	1	1	1	1									
Praxis der chorischen Stimmbildung	VU		1	1	1	1	1					1					
Stimmphysiologie 1	VK		1	1	1	1	1		1								
<b>Summe</b>				38,0		38,0	38,0	5,0	5,0	4,0	5,5	6,5	4,0	4,0	4,0	0,0	0,0
<b>Repertoirepraxis</b>																	
Einführung in die historische Musikpraxis	VO		2	2	2	1,5	1,5								1,5		
Historische Musikpraxis 1 <sup>E)</sup>	UE	12	2	2	2	2	2									2	
Chormusik nach 1950	VK		2	2	1,5	1,5	1,5							1,5			
Praktikum Zeitgenössische Chormusik <sup>E)</sup>	PR	12	2	2	2	2	2									2	
Opernchordirigieren 1-4	KG	12	1	4	1	4	4					1	1	1	1		
Praktikum Opernchor 1-4	UE	12	1	4	1	4	4					1	1	1	1		
Opernprojekt <sup>E)</sup>	PR		2	2	2	2	2							2			

Curriculum Diplomstudium Dirigieren

Summe					18,0		17,0	17,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	2,0	5,5	3,5	4,0	0,0
<b>Theorie, Analyse, Hören</b>																		
LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SW S	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits										
								I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	
Satzlehre für Dirigieren 1-4	SU	4-6	2	8	2,5	10	10	2,5	2,5	2,5	2,5							
Gehörbildung für Dirigieren 1-4	UE	8	2	8	2	8	8	2	2	2	2							
Gehörbildung für Dirigieren 5-8	UE	8	1,5	6	1,5	6	6					1,5	1,5	1,5	1,5			
Analyse 1-3	SU		2	6	2	6	6	2	2	2								
Summe				28,0		30,0	30,0	6,5	6,5	6,5	4,5	1,5	1,5	1,5	1,5	0,0	0,0	
<b>Wissenschaft</b>																		
Musikgeschichte 1-4	VU		2	8	1,5	6	6	1,5	1,5	1,5	1,5							
Opern- und Oratorienkunde 1,2	VK		2	4	1,5	3	3	1,5	1,5									
Repertoirekunde Chormusik	VK		2	2	1,5	1,5	1,5		1,5									
Instrumentenkunde und Akustik	VO		2	2	1,5	1,5	1,5	1,5										
Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik	VK		1	1	0,5	0,5	0,5						0,5					
Quellenorientiertes wissenschaftliches Arbeiten	SE		2	2	2	2	2									2		
Musikwissenschaftliches Spezialseminar nach Wahl	SE		2	2	2	2	2										2	
Summe				21,0		16,5	16,5	4,5	4,5	1,5	1,5	0,0	0,5	0,0	2,0	2,0	0,0	
<b>Berufsbezogener Ergänzungsbereich</b>																		
Italienisch 1,2	VU		1	2	1	2	2	1	1									
Sprecherziehung 1	UE	5	1	1	1	1	1					1						
Atem- und Körperarbeit 1,2 E)	UE	6/3	1	2	0,5	1	1	0,5	0,5									
Musik und Bewegung E)	UE	15	2	2	1	1	1		1									
Kommunikative Kompetenz 1-2	SU	8	2	4	1,5	3	3					1,5		1,5				
Summe				11,0		8,0	8,0	1,5	2,5	0,0	0,0	2,5	0,0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Diplomarbeitsbereich</b>																		
Künstlerische Präsentation oder schriftliche Arbeit					2	2	2						2					
Diplomarbeit					10	10	10										4	6
Summe				0,0		12,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	4,0	6,0	

Curriculum Diplomstudium Dirigieren

Gebundener Wahlbereich																	
LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SW S	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits									
								I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X
<b>Gebundener Wahlbereich 1. StA: 10 ECTS *)</b>										1,5	2	2	4,5				
Orchesterdirigieren 1,2 WF	KG		2		2	2						x	x				
Satzlehre für Dirigieren 1,2 WF	SU		2		2	4						x	x				
Analyse 1,2 WF	SU		2		2	2					x	x					
Notationskunde 1,2 WF	VO		2		2	4				x	x						
Gregorianik WF	VU		2		2	2					x						
Orchesterinstrument 1,2 WF	KE		1		1	1				x	x						
Schlagwerkpraktikum 1,2 WF	UE		1		1	1						x	x				
Generalbass und Continuoopraxis WF	KE		1		1	1							x				
Stimmphysiologie 2, WF	VK		1		1	1				x							
Vokalensemble WF <sup>E)</sup>	KG		2		1	1					x						
Intonationstraining 1,2 WF	UE		1		1	2						x	x				
Italienisch 1,2 WF	VU		1		1	1						x	x				
Französisch 1,2 WF	VU		1		1	2					x	x					
Latein WF	VO		1		1	1				x							
Repertoirekunde Chormusik 2 WF	VK		2		1,5	1,5								x			
Atem- und Körperarbeit WF <sup>E)</sup>	UE		1		0,5	0,5					x						
Praktikum Chor- bzw. Orchesterleitung 1,2 WF <sup>E)</sup>	PR		2		2	4						x	x				
<b>Modulbereich 2. StA</b>					6	12	12								2	4	6
2 Module à 6 ECTS aus dem jeweiligen Modulangebot																	
Summe							22,0	0,0	0,0	1,5	2,0	2,0	4,5	0,0	2,0	4,0	6,0
Freier Wahlbereich																	
6 ECTS frei wählbar aus LV der mdw					6	6	6					2	2			1	1
Summe					6,0	6,0	6,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	2,0	0,0	0,0	1,0	1,0

	SWS	ECTS	Pflicht	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X
Gesamtsumme Studium	198	378,0	300,0	29,0	31,0	30,0	30,0	30,0	30,0	29,5	30,5	31,0	29,0

\*) Maximal 4 ECTS KE

<sup>E)</sup> Beurteilungsform „Mit Erfolg teilgenommen“, „Ohne Erfolg teilgenommen“

Studienbereichstabellen mit Lehrveranstaltungsangebot und idealer Studienverlauf **Opernkorrepetition**

<b>Zentraler künstlerischer Bereich</b>																	
LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits									
								I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X
zkF Opernkorrepetition	KK		2	20	5-12	81	81	5	5	5	5	7	8	10	12	12	12
Orchesterdirigieren 1,2	KG		2	4	3	6	6	3	3								
Chordirigieren 1,2	KG		2	4	3	6	6			3	3						
Zur Wahl:							6					3	3				
Orchesterdirigieren 3,4 oder	KG		2	4	3	6											
Chordirigieren 3,4	KG		2	4	3	6											
Arbeit mit Klangkörpern 1-4 <sup>E)</sup>	UE				1	4	4			1	1	1	1				
<b>Summe</b>						<b>36,0</b>	<b>109,0</b>	<b>103,0</b>	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>	<b>9,0</b>	<b>9,0</b>	<b>11,0</b>	<b>12,0</b>	<b>10,0</b>	<b>12,0</b>	<b>12,0</b>
<b>Künstlerischer Ergänzungsbereich</b>																	
Klavier 1-10	KE		1	10	3-4	33	33	3	3	3	3	3	4	3	3	4	4
Gesang 1-8	KE		1	8	1	8	8	1	1	1	1	1	1	1	1		
<b>Summe</b>						<b>18,0</b>	<b>41,0</b>	<b>41,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>5,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>
<b>Vokale und instrumentale Musizierpraxis</b>																	
Partiturspiel 1-10	KE		1	10	2	20	20	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Generalbass und Continuo praxis 1-4	KE		1	4	1,5	6	6				1,5	1,5	1,5	1,5			
Chor 1-4 <sup>E)</sup>	EU		2	8	1	4	4	1	1	1	1						
Chorprojekt <sup>E)</sup>	EU		2	2	1	1	1					1					
Basiswissen Spieltechnik Streichinstrumente/Blasinstrumente/Schlagwerk	VU		2	2	1	1	1	1									
Orchester (Tasteninstrument) 1,2 <sup>E)</sup>	PR				1	2	2					1	1				
Unterrichtsbegleitung in Gesangsklassen 1,2 <sup>E)</sup>	PR				1	2	2			1	1						
Stimmphysiologie 1	VK		1	1	1	1	1		1								
<b>Summe</b>						<b>27,0</b>	<b>37,0</b>	<b>37,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>4,0</b>	<b>5,5</b>	<b>5,5</b>	<b>4,5</b>	<b>3,5</b>	<b>2,0</b>	<b>2,0</b>
<b>Repertoirepraxis</b>																	
Einführung in die historische Musikpraxis	VO		2	2	1,5	1,5	1,5							1,5			
Historische Musikpraxis 1 <sup>E)</sup>	EU		2	2	2	2	2								2		
Einführung in die Neue Musik	VK	12	2	2	1,5	1,5	1,5						1,5				
Praxis der Neuen Musik 1 <sup>E)</sup>	UE	12	2	2	2	2	2							2			
Operndirigieren 1-4	KG	12	1	4	1	4	4					1	1	1	1		
Opernpraxis 1-4	UE	12	1	4	1	4	4					1	1	1	1		

Curriculum Diplomstudium Dirigieren

Opernprojekt 1,2 <sup>E)</sup>	PR				2	4	4							2		2	
Summe					16,0	19,0	19,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	3,5	7,5	4,0	2,0	0,0
<b>Theorie, Analyse, Hören</b>																	
LV-Titel	Art	Gruppen- größe	SWS	SWS ge- sam	ECTS	ECTS ge- sam	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits									
								I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X
Satzlehre für Dirigieren 1-4	SU	4-6	2	8	2,5	10	10	2,5	2,5	2,5	2,5						
Gehörbildung für Dirigieren 1-4	UE	8	2	8	2	8	8	2	2	2	2						
Gehörbildung für Dirigieren 5-8	UE	8	1,5	6	1,5	6	6					1,5	1,5	1,5	1,5		
Analyse 1-3	SU		2	6	2	6	6	2	2	2							
Instrumentation 1,2	SU	6/3	2	4	2	4	4							2	2		
Summe				32,0		34,0	34,0	6,5	6,5	6,5	4,5	1,5	1,5	3,5	3,5	0,0	0,0
<b>Wissenschaft</b>																	
Musikgeschichte 1-4	VU		2	8	1,5	6	6	1,5	1,5	1,5	1,5						
Opern- und Oratorienkunde 1,2	VK		2	4	1,5	3	3	1,5	1,5								
Opernkunde 3	VK		2	2	1,5	1,5	1,5			1,5							
Instrumentenkunde und Akustik	VO		2	2	1,5	1,5	1,5	1,5									
Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik	VK		1	1	0,5	0,5	0,5		0,5								
Quellenorientiertes wissenschaftliches Arbeiten	SE		2	2	2	2	2								2		
Musikwissenschaftliches Spezialseminar nach Wahl	SE		2	2	2	2	2									2	
Summe				21,0		16,5	16,5	4,5	3,5	3,0	1,5	0,0	0,0	0,0	2,0	2,0	0,0
<b>Berufsbezogener Ergänzungsbereich</b>																	
Italienisch 1-4	VU		1	4	1	4	4	1	1	1	1						
Sprecherziehung 1,2	UE	5	1	2	1	2	2			1	1						
Atem- und Körperarbeit 1,2 <sup>E)</sup>	UE	6/3	1	2	1	1	1	0,5	0,5								
Musik und Bewegung <sup>E)</sup>	UE	15	2	2	1	1	1	1									
Kommunikative Kompetenz 1	SU	8	2	2	1,5	1,5	1,5					1,5					
Summe				12,0		9,5	9,5	2,5	1,5	2,0	2,0	1,5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
<b>Diplomarbeitsbereich</b>																	
Künstlerische Präsentation oder schriftliche Arbeit					2	2	2						2				
Diplomarbeit					10	10	10									4	6
Summe				0,0		12,0	12,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	4,0	6,0

Curriculum Diplomstudium Dirigieren

Gebundener Wahlbereich																		
LV-Titel	Art	Grup- pen- größe	SWS	SWS ge- samt	ECTS	ECTS ge- samt	ECTS Pflicht	Semesterempfehlung in ECTS Credits										
								I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	
<b>Gebundener Wahlbereich 1. StA: 10 ECTS *)</b>							10		1	2	3	2	2					
Satzlehre für Dirigieren 1,2 WF	SU		2		2	4						x	x					
Analyse 1,2 WF	SU		2		2	4					x	x						
Notationskunde 1,2 WF	VO		2		2	4			x	x								
Orchesterinstrument 1,2 WF	KE		1		1	1			x	x								
Chor 1,2 WF <sup>§)</sup>	UE		2		1	1						x	x					
Praxis der chorischen Stimmbildung WF	VU		1		1	1					x							
Stimmphysiologie 2 WF	VK		1		1	1				x								
Intonationstraining 1,2 WF	UE		1		1	2						x	x					
Opernkunde 4 WF	VK		2		1,5	1,5					x							
Italienisch 1,2 WF	VU		1		1	1						x	x					
Französisch 1,2 WF	VU		1		1	2						x	x					
Russische Phonetik 1,2 WF	VU		1		1	2				x	x							
Atem- und Körperarbeit WF <sup>§)</sup>	UE		1		0,5	0,5					x							
Praktikum Chor- bzw. Orchesterleitung 1,2 WF <sup>§)</sup>	PR		2		2	4					x	x						
<b>Modulbereich 2. StA</b>					6	12	12							2	2	4	4	
2 Module à 6 ECTS zu wählen aus dem jeweiligen Modulangebot																		
Summe							22,0	0,0	1,0	2,0	3,0	2,0	2,0	2,0	2,0	4,0	4,0	
Freier Wahlbereich																		
6 ECTS frei wählbar aus LV der mdw						6	6		2			2					2	
Summe							6,0	6,0	0,0	2,0	0,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0
				SWS	ECTS	Pflicht	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X		
<b>Gesamtsumme Studium</b>				178	375,0	300,0	29,5	30,5	30,5	29,5	29,5	30,5	30,5	29,5	30,0	30,0		

\*) Maximal 4 ECTS KE

§) Beurteilungsform „Mit Erfolg teilgenommen“, „Ohne Erfolg teilgenommen“

### Voraussetzungsketten

Für den Besuch der unten angeführten Lehrveranstaltungen gelten folgende Voraussetzungen:

Lehrveranstaltungen, die über mehrere Semester angeboten werden, sind in aufsteigender Reihenfolge zu absolvieren. Ausnahmen davon sind

- Chor
- Kammerchor

Lehrveranstaltungen, die Vorkenntnisse voraussetzen:

<i>LV-Titel</i>	<i>Setzt voraus die positive Absolvierung von:</i>
Opernkunde 3	Opern- und Oratorienkunde 2
Historische Musikpraxis 1	Einführung in die historische Musikpraxis
Praxis der Neuen Musik	Einführung in die Neue Musik
Praktikum Zeitgenössische Chormusik	Chormusik nach 1950
Intonationstraining 1 WF	Gehörbildung für Dirigieren 4
Opernprojekt	Operndirigieren 1, und Opernpraxis 1

### Blocklehrveranstaltungen

Die in den Lehrveranstaltungsbeschreibungen mit <sup>BL</sup> gekennzeichneten Lehrveranstaltungen finden in geblockter Form statt

### Abkürzungsverzeichnis

BL	Blocklehrveranstaltung
ECTS	European Credit Transfer and Accumulation System
LV	Lehrveranstaltung
SWS	Semesterwochenstunde
KE	Künstlerischer Einzelunterricht
KG	Künstlerischer Gruppenunterricht
KK	Künstlerischer Einzel- und Gruppenunterricht
VO	Vorlesung
VK	Vorlesung mit Konversatorium
VU	Vorlesung mit Übung
SE	Seminar
SU	Seminar mit Übung
UE	Übung
EU	Ensembleunterricht
PR	Praktikum
zkF	zentrales künstlerisches Fach
<sup>E)</sup>	Beurteilungsmodus „mit/ohne Erfolg teilgenommen“